

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 67. **Dienstag** den 8. März. **1859.**

Bekanntmachung.

Nachstehende, der Stadt Leipzig gehörige Wiesen			
1) 6 Acker 274 □ R. Connewitzer Bauernwiese	Abtheilung 1,	13) 7 Acker 92 □ R. Heyderwiese bei Connewitz,	Abtheilung 9,
2) 2 " 288 " desgl.	Abtheilung 3,	14) 10 " 126 " Bahrensche Wiesen,	
3) 2 " 279 " desgl.	Abtheilung 6,	15) 4 " 44 " Böhliger Mühlwiese,	
4) 3 " 25 " desgl.	Abtheilung 8,	16) 5 " — " Barnecker Wiese,	
5) 2 " 262 " desgl.	Abtheilung 9,	17) 5 " 88 " Bodetwitzwiese bei Leuzsch,	
6) 2 " 285 " desgl.	Abtheilung 10,	18) 4 " 209 " Krumme Wiese	
7) 2 " 129 " desgl.	Abtheilung 20,	19) 7 " — " Frauenwiese,	
8) 2 " 145 " beim Ritterswerder,		20) 7 " 277 " desgl.	
9) 4 " 113 " Heyderwiese bei Connewitz	Abtheilung 5,	21) 3 " 235 " Ziegelgruben Abtheilung 1,	
10) 3 " 36 " desgl.	Abtheilung 6,	22) 2 " 202 " bei den Fischjügen, auch Zollwiese genannt,	
11) 2 " 215 " desgl.	Abtheilung 7,	23) 4 " 293 " Ransstädter Viehweide Abtheilung 7,	
12) 2 " 215 " desgl.	Abtheilung 8,	24) 1 " 280 " schöne Leede bei Leuzsch,	

sollen von und mit dem laufenden Jahre anderweit auf sechs Jahre verpachtet werden. Pachtlustige haben sich beßhalb **Donnerstag den 10. März d. J. Vormittags 10 Uhr** bei der Rathsstube einzufinden und können über Pachtbedingungen und Lage der Wiesen Auskunft in der Marstallserpedition erhalten. Leipzig, den 26. Februar 1859.

Des Rathes der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag den 8. März früh 9 Uhr sollen am Morisdamm hierselbst **circa 60 Klaftern Brennholz,** vom Abbruch des Magazingebäudes herrührend, in halben und ganzen Klaftern an den Meistbietenden gegen baare Zahlung versteigert werden. Das erkundene Holz ist spätestens bis Freitag den 11. März Nachmittags 5 Uhr vom Plage abzuholen. Leipzig, am 4. März 1859. Des Rathes Baudeputation.

Bei der gegenwärtig überaus starken Schülerzahl der III. Bürgerschule (2300 Kinder) ist es für angemessen erachtet worden, die geselligen öffentlichen Osterprüfungen in den 13 Elementar-Classen schon in dem gegenwärtigen Monate, die Prüfungen in sämtlichen 30 Oberclassen dagegen wie gewöhnlich in den zwei Wochen vor Palmarum stattfinden zu lassen. Mit Genehmigung der vorgesetzten Behörden werden daher die Prüfungen in den genannten 13 Elementar-Classen von Mittwoch den 9. bis Sonnabend den 12. dieses Monats in folgender Ordnung abgehalten werden:

Mittwoch den 9. März	Vorm. 8 — 9 ^{1/2}	II. Element.-Cl. a	Herr Orier.
	9 ^{1/2} — 11	II. " " b	Klanwell.
	Nachm. 2 — 3 ^{1/2}	II. " " c	Förster.
	3 ^{1/2} — 5	II. " " d	Gast.
Donnerst. = 10. März	Vorm. 10 — 11 ^{1/2}	II. " " e	Dr. Jeep.
	Nachm. 2 — 3 ^{1/2}	II. " " f	Orier u. Förster.
	3 ^{1/2} — 5	II. " " g	Dr. Jeep u. Schneider.
Freitag den 11. März	Vorm. 10 — 11 ^{1/2}	I. Element.-Cl. a	Herr Sachse.
	Nachm. 2 — 3 ^{1/2}	I. " " b	Fleischer.
	3 ^{1/2} — 5	I. " " c	Fleischer u. Klanwell.
Sonnab. den 12. März	Vorm. 10 — 11 ^{1/2}	I. " " d	Bindner.
	Nachm. 2 — 3 ^{1/2}	I. " " e	Dr. Wilz.
	3 ^{1/2} — 5	I. " " f	Sachse u. Bindner.

Indem ich die verehrl. Aeltern und Angehörigen unserer Pöglinge hiervon pflichtschuldig in Kenntniß setze, erlaube ich mir zugleich zu diesen Prüfungen ganz ergebenst einzuladen. Director Dr. Namshorn.

Matinée musicale

von W. Pögnier im Saale des Gewandhauses. Für diese Aufführung (am Morgen des 6. März) müssen wir dem Concertgeber — der von seiner früheren langjährigen Wirksamkeit als Opersänger her bei unserem Publicum noch im besten Andenken steht — sehr dankbar sein. Außer von einigen unserer ersten einheimischen Künstler ward Herr Pögnier auch von Frau Schröder-Devrient unterstützt. Was wir in früherer Zeit oft von dieser großen Künstlerin auf der Bühne gesehen und gehört haben, gehört für uns zu den schönsten und unvergesslichsten künstlerischen Erinnerungen, ja wir waren immer der Meinung, daß Frau Schröder-Devrient nicht nur die Beste und die Beste

noch unerreicht geliebene dramatische Sängerin, sondern überhaupt — namentlich was das Geistige betrifft — die größte Gesangskünstlerin ist. Als sie vor Kurzem im Concert zum Besten des Orchester-Pensionsfonds hier auftrat, konnten wir sie — gebunden durch anderweitige Verpflichtung — leider nicht hören; um so freudiger ergriffen wir die durch Herrn Pögnier's Matinee gegebene Gelegenheit, das Versäumte nachzuholen. Die hohe Meinung des Referenten von der Kunst der Frau Schröder-Devrient ward durch das, was die Künstlerin diesmal gab, nur noch mehr befestigt. Es ist möglich, daß andere berühmte Sängerinnen eine noch größere Gesangsvirtuosität, oder besser gesagt: Reifertigkeit besitzen — womöglich stellen sie dergleichen Dinge sehr und mehr als zu viel zur Schau — keine aber kann

sich im wahrhaft künstlerischen mit Frau Schröder-Devrient messen, keine versteht es so wie sie, den höchsten Zweck aller und auch der glänzendsten Technik — die lebendige Gestaltung des Kunstwerks — im Auge zu behalten. Welches Leben, welche edle Leidenschaft und Innigkeit liegt in dem Gesange dieser Frau, wie fühlt man sich erhoben und angemuthet durch ihren Vortrag, wie versteht sie es, die Schätze zu Tage zu fördern, welche unsere drei großen Lieder-Componisten: Franz Schubert, Mendelssohn und R. Schumann, auch in dieser kleinen Form niederzulegen wußten! Als sie mit noch immer mächtiger und wohlklingender Stimme Fr. Schuberts „Wanderer“ sang, fühlten wir schon bei den ersten Tönen das Wesen des wahren großen Genies; alle die großen Erinnerungen an die theatralische Wirksamkeit der Sängerin wurden in uns wach, wir gaben uns mit voller Freudigkeit dem seltenen Genusse hin. Eben so unvergleichlich sang sie Schumanns „Ich grolle nicht“ und Schuberts „Trockne Blumen“ und „Ungebuld“, während in denselben Meisters Liede „Geheimnis“ die etwas hohe Stimmlage und ein augenblickliches Angegriffensein des Organs die Sängerin an einer vollen Entwicklung ihrer geistigen Kraft etwas zu hindern schien. Tief ergreifend war der Vortrag des einfachen Volksliedchens von Mendelssohn, mit dem die große Künstlerin für diesmal Abschied von uns nahm. Wir aber wollen in den mit so unendlicher Innigkeit gefungenen Schlussworten des Liedchens „auf Wiedersehen“ ein unserem Publicum von der großen Künstlerin gegebenes Versprechen baldiger Wiederkehr sehen. — Der Concertgeber selbst betheiligte sich bei der Aufführung mit dem Vortrage der Arie des Sarastro. Es war diese Partie bekanntlich eine der hervorragendsten Leistungen des Sängers während seiner Wirksamkeit beim Theater. Er sang ferner noch die Ballade „Der Pilgrim von St. Just“ von Löwe und das Lied „Im Gebirge“ von Marschner. Herr Pögnier ward bei seinem Auftreten mit lautem Applaus begrüßt und erhielt nach jedem seiner Vorträge ungewöhnliche und wohlverdiente Beweise von Anerkennung. — Die Aufführung ward durch die Variationen über das österreichische Nationallied für Streichinstrumente von Haydn eingeleitet, welche von den Herren Concertmeister David, Röntgen, Hermann und Capellmeister Rieg in künstlerischer Vollendung wiedergegeben wurden. Herr Concertmeister David erfreute uns außerdem mit einigen in jeder Beziehung ausgezeichneten Vorträgen. Es waren dieselben eine Sonate für Violine von J. S. Bach (die Pianofortebegleitung von Schumann) und zwei Etuden von Moscheles, welche von dem vortragenden Virtuosen für Violine bearbeitet sind. Nach einem stürmischen Applaus gab Herr Concertmeister David noch eine dritte dieser Etuden zu. F. Gleich.

Berichtigung.

Von Herrn Adv. Wankel geht uns folgende Berichtigung zu:

Leipzig, am 5. März 1859.

In dem im heutigen Tageblatte befindlichen Referate über die letzte Stadtverordneten-Vorhandlung ist mir irrthümlicher Weise der Antrag in den Mund gelegt worden: „der Rath wolle bei Vermehrung der Schätze des Museums nur neue sächs. und deutsche Künstler berücksichtigen.“ Der Antrag ging dahin: der Rath wolle mit dem Direc-

torium des Kunstvereins u. dem Grundsatze huldigen, daß den würdigen Organismen der vaterländischen (sächs. und deutschen) und jetzt lebenden Künstler eine vorzugweise Berücksichtigung zu schenken sei. Zur Zurückziehung des Antrags bestimmte mich die Erwägung, daß derselbe, wenn er gleichzeitig mit dem (— wie vorausgesehen war, zum Beschlusse erhobenen —) Ausschusssantrage an den Rath gelange, schwerlich einer günstigen Aufnahme sich zu erfreuen haben dürfte, obwohl er mit jenem keineswegs in principiellem Widerspruche steht, vielmehr das Princip, daß aus sächsischen Mitteln seiner Zeit zur Vermehrung der Kunstschätze des Museums etwas zu verwilligen sein würde, vom Finanzausschusse in seinen vom Collegium angenommenen Gutachten, welches die Vorausbewilligung eines Bauquantums von 1000 Thlr. für 1859 ablehnt, ausdrücklich anerkannt ist.

Eine wünschenswerthe Wegekurzung.

Da der Weg von der Schützenstraße nach dem Georgenpfortchen ein viel betretener Geschäftsweg ist, so wäre es wünschenswerth, daß derselbe möglichst abgekürzt würde. Er könnte nahe an der Nordseite des Teiches hin nach der kleinen Brücke und hinter derselben die Böschung hinauf gelegt werden; eine Aenderung, durch welche auch ein Theil der Wege an der Ecke des Georgenhauses überflüssig würde.

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 7. März. Durch einen Brand, welcher heute früh in der im Garten des Hotel de Prusse gelegenen W.schen Buchdruckerei ausgebrochen war, wurde das Innere des im Parterre gelegenen Druckersaales nebst den darin stehenden Pressen und vorhandenen Vorräthen an Papier u. s. w. zerstört. Das Feuer hatte bereits einen Theil der ersten Etage, in welcher sich der Setzersaal befindet, erfaßt, ehe es vollständig gelöscht werden konnte. Dem Vernehmen nach ist der Brand dadurch entstanden, daß die zum Trocknen aufgehängten Bogen dem etwas stark geheizten Ofen zu nahe gebracht worden waren.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Laut Anschlag am Gerichtsbret findet Mittwoch den 9. März Nachmittags 3 Uhr im kleinen Sitzungssaale Verhandlung statt auf den Einspruch des Schneidermeisters E. F. K. in Collmen gegen das Erkenntnis des Gerichtsamts Wurzen in der auf seine Privatanklage gegen J. A. L. in Collmen wegen Verleumdung anhängigen Untersuchung.

Donnerstag den 10. März Vormittags 8 Uhr im großen Sitzungssaale Hauptverhandlung in der wider Carl Friedrich Hermann A. aus Magdeburg wegen ausgezeichneten Betruges u. s. w., ingleichen Adolph E. von hier und Adolph Friedrich H. aus Cottbus wegen Täuschung einer Behörde anhängigen Untersuchung; desgleichen Vormittags 9 Uhr im großen Sitzungssaale Hauptverhandlung wider den Mühlknappen Friedrich Wilhelm D. aus Großpöna wegen Diebstahles.

Die Rathhausbühr

ging Montag den 7. März um 12 Uhr Mittags 8 Sec. vor.

Meteorologische Beobachtungen

vom 27. Februar bis 5. März 1859.

Tag u. d. Beobachtung	Barometer nach Paris	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fisshelms-Hygrometer nach Delisle.	Windrichtung.	Lufterschneidungen.
27. 8	27, 5, 0	+ 4, 9	1, 2	59, 5	SW	bewölkt, windig.
27. 2	— 4, 9	+ 6, 4	1, 6	58, 0	W	bewölkt, windig.
27. 10	— 4, 9	+ 4, 6	0, 5	63, 0	W	Regen, Wind.
28. 8	— 8, 1	+ 2, 4	0, 5	64, 0	NW	Wind, Regen.
28. 2	— 9, 7	+ 3, 4	1, 0	62, 0	NNW	bewölkt, windig.
28. 10	— 10, 4	+ 2, 2	0, 6	63, 0	NNW	bewölkt.
1. 8	28, 0, 4	+ 1, 6	0, 6	63, 0	SW	gewölkt, neblig.
1. 2	28, 0, 0	+ 6, 2	1, 8	57, 0	WSW	Sonnenblicke.
1. 10	27, 11, 2	+ 4, 2	1, 3	62, 0	W	gestirnt.
2. 8	— 11, 2	+ 2, 8	0, 6	63, 3	W	gewölkt, neblig.
2. 2	— 11, 2	+ 8, 0	2, 0	52, 5	W	gewölkt, luftig.
2. 10	— 11, 2	+ 4, 5	0, 6	62, 5	W	trübe, feucht.
3. 8	— 10, 8	+ 4, 3	0, 8	62, 0	W	gewölkt, luftig.
3. 2	— 10, 4	+ 7, 6	1, 6	59, 0	W	gewölkt.
3. 10	— 10, 7	+ 5, 7	0, 4	63, 0	W	bewölkt, feucht.
4. 8	— 11, 0	+ 6, 7	0, 7	62, 0	W	trübe, neblig.
4. 2	— 10, 3	+ 8, 2	0, 4	63, 5	W	Regen, windig.
4. 10	— 9, 4	+ 7, 6	0, 2	66, 0	W	Regen.
5. 8	— 10, 0	+ 8, 5	0, 5	70, 0	W	Regen.
5. 2	— 10, 0	+ 9, 7	0, 6	68, 0	W	gewölkt, luftig.
5. 10	— 10, 0	+ 9, 3	0, 7	67, 5	W	bewölkt, luftig.

Tageskalender.

Abfahrt und Ankunft der Dampfswagen in Leipzig.

- Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.** Nach Berlin: A 5 f. Mrgs. 3 u. 40 M., Mrgs. 8 u. 50 M., Abds. 5 u. 10 M. und Abds. 6 u. 10 M. (bis Wittenberg). Auf. Brm. 10 u. 10 M. (von Wittenberg), Brm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 50 M. und Abds. 10 u. 50 M.
- Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.** A. Nach Berlin: A 5 f. Mrgs. 5 u. 45 M. u. Rdm. 2 u. 30 M. Auf. Rdm. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Chemnitz: A 5 f. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 8 u. 45 M., Rdm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Abds. 10 u. (bis Riesa). Auf. Brm. 10 u., Rdm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — C. Nach Dresden: A 5 f. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 8 u. 45 M., Mitt. 12 u., Rdm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Abds. 10 u. Auf. Mrgs. 6 u. 45 M., Brm. 10 u., Mitt. 1 u., Rdm. 4 u., Rdm. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.
- Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.** Nach Magdeburg: A 5 f. Mrgs. 7 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen) u. Abds. 10 u. Auf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götzen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Rdm. 2 u., Abds. 8 u. 30 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
- Auf der Thüringischen Eisenbahn.** A. Nach Eisenach und Gerungen: A 5 f. Mrgs. 4 u. 45 M., Mrgs. 7 u. 50 M. Brm. 10 u. 55 M., Rdm. 1 u. 20 M., Abds. 6 u. 50 M. (nur bis Gotha) u. Abds. 10 u. 35 M. Auf. Mrgs. 4 u., Mrgs. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Rdm. 1 u., Rdm. 4 u. 35 M., Abds. 6 u. u. Abds. 9 u. 30 M. — B. Nach Zeitz: A 5 f. Mrgs. 7 u. 50 M., Rdm. 1 u. 20 M., Abds. 6 u. 50 M. Auf. Mrgs. 7 u. 50 M., Rdm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. — C. Nach Coburg u. Sonneberg: A 5 f. Mrgs. 10 u. 55 M. u. Rdm. 1 u. 20 M. (bis Weimingen). Auf. Rdm. 4 u. 35 M. (von Weimingen) u. Abds. 6 u.

Neunzehntes Abonnement-Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 10. März.

Erster Theil. Sinfonie (No. 8, F dur) von L. v. Beethoven. — Arie von Mozart, gesungen von Herrn Julius Stockhausen. — Concert für das Pianoforte, componirt u. vorgetragen von Herrn Dupont, Professor am Conservatorium in Brüssel.

Zweiter Theil. Ouverture zur Oper „Toll“ von Rossini. — Arie aus der Oper „La gazza ladra“ von Rossini, gesungen von Herrn J. Stockhausen. — Stücke für das Pianoforte allein, componirt und vorgetragen von Herrn Dupont. — Lieder von Mendelssohn, Schumann und Schubert, gesungen von Herrn J. Stockhausen.

Billets à 1 Thlr. und Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben.

Einlass 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 1/2 9 Uhr.

Das 20. u. letzte Abonnement-Concert ist Donnerstag d. 17. März.

Die Concert-Direction.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

E. Bönitz, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Galon, Neumarkt, hohe Lilie.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Reichmann, Optiker, Barfußpförtchen 24.

Bad zur Centralhalle empfiehlt Dampf-, Wannen- und Douche-Bäder, so wie Bäder in's Haus zu jeder Tageszeit.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: 5 u. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 30 M.; nach Glauchau: 3 u. 10 M. Auf. Mrgs. 8 u. 5 M., Mchm. 4 u., Abds. 8 u. 30 M. und Abds. 9 u. 15 M.; Mitt. 12 u. 25 M. (von Glauchau). — B. Nach Schwarzenberg: 5 u. 7 u. 30 M., Mchm. 4 u. u. Abds. 8 u. 30 M. — Auf. Mrgs. 12 u. 25 M., Mchm. 4 u. u. Abds. 8 u. 30 M. — C. Nach Hof: 5 u. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Mchm. 3 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 30 M. Auf. Mrgs. 8 u. 5 M., Mchm. 12 u. 25 M., Mchm. 4 u., Abds. 8 u. 30 M. und Abds. 9 u. 15 M.

Stadttheater. 119. Abonnements-Vorstellung.

Das Testament des großen Kurfürsten.

Schauspiel in fünf Acten von Gustav zu Puttk.

Personen:

Friedrich III., Kurfürst von Brandenburg, Herr Alex. Köferr.
Sophie Charlotte von Hannover, seine Gemahlin, Frau Wohlthat.
Dorothea von Holstein, Witwe Kurfürst Friedrichs, Fräul. Huber.
Wilhelms, seine Stiefmutter, Herr Köferr.
Markgraf Philipp Wilhelm, 20 Jahre, Fräul. Ungar.
Markgraf Albrecht Friedrich, 16 Jahre, Fräul. Clara Meyer.
Markgraf Karl Wilhelm, 15 Jahre, Fräul. Jense.
Markgraf Christian Ludwig, 11 Jahre, Fräul. Paulmann.
Louise Charlotte Prinzessin Radziwill, Witwe des Markgrafen Ludwig, Herr Vertram.
Pfalzgraf Carl Philipp von Neuburg, Herr Stürmer.
von Derffling, General-Feldmarschall, Herr Gjaschke.
von Dankselmann, Erzieher des Kurfürsten, Mitglied des Staatsraths, Herr Scheibe.
Graf Dohna, Kammerherr der Kurfürstin Sophie Charlotte, Herr Gillis.
von Gramm, Hofmarschall der Kurfürstin Dorothea, Fräul. Jense.
Fräulein von Groschewski, Hofdame der Markgräfin Ludwig, Herr Seelbach.
Jacob Friedeborn, Privatsecretair der Kurfürstin Dorothea, Herr Kühn.
Graf Sternberg, österreichischer Gesandter, Herr Bachmann.
Marquis de Gravelle, französischer Gesandter, Herr Berner.
Bielinsky, Starost, polnischer Botschafter, Fräul. Veronelli.
Eine Kammerfrau der Kurfürstin Dorothea, Fräul. Lindner.
Ein Page der Kurfürstin Sophie Charlotte, Fräul. Hoffl.
Ein Diener, Herr Peuschel.
Officiere, Hofdamen, Cavaliere, Bagen, Diener.
Ort der Handlung: Berlin. — Zeit: Herbst 1688.
Anfang 6 1/2 Uhr. Ende um 9 Uhr.

Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.

(Fortsetzung aus S. 797, 809 und 810 d. Bl. auf 1859.)

- 2695. Bis 15. März 1859 Einzahlung B. 4. (letzte) mit 50 pf d. i. 25 pCt., f. w. d. anh., den Bergischen Gruben- und Hüttenverein zu Düsseldorf betr. [Bei E. G. Trinka in Düsseldorf u. nebst 5 1/2 pf Aufgeld wegen der Zinsen vom 1. Juli 1859 ab; zeitl. Einschuf 150 pf.]
- 2696. Bis 15. März 1859 Einzahlung 6. (letzte) mit 15 pf d. i. 15 pCt., die Königsberger Dampf-Compagnie d. industr. Com-mandit-Gesellschaft zu Königsberg betr. [Bei H. E. Plaut in Berlin u.; zeitl. Einschuf 85 pf.]

Leipziger Börsen-Course am 7. März 1859.

Course im 30 Thlr.-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Actien		
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.
K. Sachs. Staatspapiere			Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	5	5	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	—	65
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	89	do. do. II. Em. do.	5	102 1/8	Anhalt-Desauer-Bank à 100	—	—
kleinere	3	—	do. do. III. Em. do.	5	101 3/4	pr. 100	75	—
1855 v. 100	3	84 1/4	Berlin-Anh. do. pr. 100	4	98 1/4	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—
1847 v. 500	4	99 7/8	do. do. do.	4	103 1/4	Braunschweiger Bank à 100	—	—
1852, 1855 v. 500	4	99 7/8	Leips.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	99 1/4	pr. 100	—	—
u. 1858 v. 100	4	100	do. Anleihe v. 1854 do.	4	95 1/4	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—	—
Aet. d. ehem. S.-Schles.			Magd.-Leips.-E.-B.-Pr.-Act. do.	4	100 5/8	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—
Eisenb.-Co. à 100	4	100	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	—	pr. 100	75 1/2	—
K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	88	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	100 1/4	Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
rentenbriefe kleinere	3 1/2	—	Thür. E.-P.-Obligat. I. Em. do.	4 1/2	99 1/2	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	100	do. do. III. Em. do.	4 1/2	95	pr. 100	—	—
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	87	do. do. IV. Em. do.	4 1/2	101 1/2	Geraer Bank à 200 pr. 100	—	76
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—	Werra-Bahn-Priorit. pr. 100	5	—	Gothaer do. do. do.	—	—
do. do. v. 500	3 1/2	93 1/2				Hamburger Norddeutsche Bank	—	—
do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—				à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
do. do. v. 500	4	99 7/8				Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	—	—
do. do. v. 100 u. 25	4	100				pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
Sächs. lausitzer Pfandbriefe						Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—
v. 100, 50, 20, 10	3	86	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	—	Leips. Bank à 250 pr. 100	151	—
v. 1000, 500, 100, 50	3 1/2	—	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	Lübecker Credit- und Vers.-Bank	—	—
kündbare 6 M.	3 1/2	—	Berlin-Anhalter Litt. A. u. B. do.	—	—	à 200 pr. 100	—	—
v. 1000, 500, 100	4	100	do. do. Litt. C.	—	—	Meining. Cr.-B. à 100 pr. 100	—	—
v. 1000 kündb. 12 M.	4	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl.	—	—
Schuldversch. d. Allg. D. Cred.-Anst. zu Leipz. Ser. I. v. 500	4	97	Chemn.-Würachn. à 100	—	—	pr. 100 fl.	—	—
do. do. do. v. 100	4	—	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100	55	—	pr. 100 fl.	—	—
K. Pr. St.- v. 1000 u. 500	3	86 3/4	Köln-Mindener à 200	—	219	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	Leipsig-Dresdner à 100	—	—	Schles. Bank-Vereins-Actien . .	—	—
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	50	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich	—	—
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	do. Litt. B. à 25	—	226	à 500 Fres. pr. 100 Fres.	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—	Magdeburg-Leips. à 100	—	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	—	—
do. do. do. do.	5	—	Oberschles. Litt. A. à 100	—	—	Weimar. do. à 100 pr. 100	—	—
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	72 1/4	do. do. B. à 100	—	—	Wiener do. pr. Stück	—	—
do. Loose v. 1854	4	—	do. do. C. à 100	—	—			
			Thüringische à 100	—	—			



Auction

von Marmor-Kunstgegenständen.

Donnerstag den 10. März und folgende Tage Vormittag 10 bis 12 und Nachmittag 2 bis 5 Uhr wird Brühl Nr. 68 eine große Partie von Etrurischen und Mediceischen Vasen, Pompejanischen und Perkulanischen Urnen, Römischen Schalen, Mosaiktischen, mittleren und kleineren Blumenvasen, Nippfassen etc. versteigert. Die Gegenstände sind von Mittwoch früh an in Augenschein zu nehmen.

Adv. Julius Tietz,
regier. Notar.



Thuringia.

Die Thuringia gewährt gegen feste und sehr mäßige Prämien: Versicherungen gegen Feuerschaden: auf Mobilien, Waaren, Fabrikgeräthschaften, Maschinen, Felderzeugnisse und Vieh. Dabei vertheilt die Thuringia alljährlich unter ihre sämtlichen Versicherten die Hälfte ihres jährlichen Geschäftsgewinnes — eine von den Principien anderer Gesellschaften abweichende neue Einrichtung. Ausführliche Prospekte und Antragsformulare, so wie jede gewünschte Auskunft werden wie mit Bereitwilligkeit ertheilt.

Haupt-Agentur der Thuringia.

J. Schneider & Comp.

Leipziger Sonntagsblatt.

Wöchentlich eine Nummer. Preis für den Monat März 1 Ngr., im besondern Abonnement 2 1/2 Ngr. Expedition des Leipziger Tageblatts.

Dorfanzeiger.

Wöchentlich 1 1/2 Bogen in 4". Vierteljährlich 7 1/2 Ngr. (auf den Monat März 2 1/2 Ngr.). Volkmar's Hof, 2 Treppen. **5200.**

Knabenpensionat zu Großschönau bei Zittau (in Sachsen).

In meiner seit 9 Jahren bestehenden, von Söhnen angesehenen bürgerlichen Familien aus Dresden, Leipzig, Chemnitz, Zittau, Löbau und der nächsten Umgegend und von mehreren Ausländern (Engländern) bisher frequentirten Erziehungs- und Unterrichtsanstalt kann zu Ostern dieses Jahres eine Anzahl neuer Zöglinge ihre Aufnahme finden.

Das Hauptziel des in allen Beziehungen umfassenden und gründlichen Unterrichtes bleibt wie bisher tüchtige Vorbereitung 8—14- oder 15-jähriger Knaben für höhere Real- und Handelslehranstalten. Uebrigens wird meinen Schülern fortan die größte und vielseitigste Gelegenheit zum wirklichen Sprechlernen der englischen und französischen Sprache geboten werden.

Um aber in meiner Anstalt der Erziehung den Charakter gewissenhafter väterlicher Obhut und dem gemeinsamen Leben annähernd das Gepräge der Familie zu bewahren, sollen nie mehr als einige zwanzig Zöglinge den Cötus derselben bilden.

Besondere Vorzüge gewährt außerdem meinem Erziehungs Hause die ausgezeichnete ländliche Lage der Anstalt wie des Wohnortes, in einer durch ihre reizenden Umgebungen allbekanntem und gepriesenen Gegend Sachsens. Das Honorar beträgt für Inländer zweihundert Thaler. Zugleich offerire ich die Prospekte und erkläre mich zu weiterer Auskunft bereit.

Dr. D. C. Wäntig.

Russische Sprache.

Gründlicher Unterricht und Conversation in oben erwähnter Sprache wird von einem geb. Russen ertheilt. Näheres bei Herrn H. Feiss, Poststraße Nr. 14.

Wochenblatt für Taucha, Brandis, Naunhof etc. Anzeigen & Spaltzeile 3 Pfge. sind abzugeben bei Herrn Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Local-Veränderung.

Das Kurz- und Galanteriewaaren-Geschäft von **C. Wischke**,

sonst C. S. Neumann, Petersstraße 44, ist für immer Markt Nr. 11, Leckerleins Haus im Hofe rechts.

Melssner's Ateller

für **Photographie und Panotypie** empfiehlt sich zu Aufnahmen im Salon Johanneßgasse Nr. 10

Zimmer malen und lackiren.

Zimmer, Stagen, Neubauten malt u. lackirt nach neuesten Dessins blüßigst. **W. Liebisch**, Maler, Halle'sches Gäßchen 5.

Schriftliche Arbeiten

aller Art, als Anhaltungschriften, Bittschriften, Briefe etc. werden schnell und billig gefertigt Braustraße Nr. 11, 3 Treppen.

Getragene Kleider in allen Stoffen, in Kattun, Jaconnet, Halbwole, Wolle und Seide werden in allen Farben frisch aufgefärbt und in den verschiedensten Mustern nach Wunsch neu bedruckt, auch Meubles-Stoffe gewaschen und glasiert bei **W. Schütz**,

Druckerei in Borna.

Für Leipzig und Umgegend können Muster bei **W. T. Köberling**, Markt, Bahngewölbe Nr. 30 eingesehen werden und werden alle für mich daselbst eingehende Aufträge pünctlichst besorgt.

Die Strohhut-Bleiche von W. Pichel,

Reichstraße Nr. 46, empfiehlt sich mit Waschen u. Modernisiren getragener Strohhüte. Herren- und Damentwäsche wird gewaschen und ausgebessert Reudnis, kurze Gasse Nr. 89 im Hofe Sperling. **Summische** werden gut reparirt Burgstr. 21 (Dr. Helfers Haus, Münchner Bierhalle), Hof querv. 1 Tr. rechts. Ehreg. Stein. **Summische** werden schnell und billig ausgebessert Königsplatz Nr. 15. **S. Sender**.

Meubles werden gut und sauber aufpolirt und reparirt. Abz. werden Katharinenstraße Nr. 6 im Gewölbe angenommen.

Mein jetzt in der Central-Halle befindliches Lager

moderner Herrengarderobe

halte ich um so mehr durch sich selbst empfohlen, als ich dasselbe nur mit den nach den neuesten Journalen beliebten und gentlemanischen Artikeln assortire und bin ich in den Stand gesetzt, allen Anforderungen selbst in kürzester Zeit zu genügen.

J. Ollert, Schneidermeister.



G. A. Meissner's Strohhut-Fabrik und Bleiche

empfehle ich zum Färben, Waschen, Bleichen und Modernisiren aller Arten getragener Strohhut- und Vordürenhüte. Peterstraße Nr. 15, goldener Arm.

Mit aller Art von Tischler-Arbeit, Repariren und Poliren, in als außer dem Hause, empfehle ich zur geneigtesten Berücksichtigung

C. Seydow, Tischlermeister, Barfußmühle im 2. Hofe.

Strohhut-Bleiche

von G. A. Gehme

übernimmt alle Arten Strohhüte zu bleichen und modernisiren das Stück 10 π Peterstraße Nr. 40, 4. Etage vornheraus.

Die Strohhutfabrik und Bleiche

von H. Langer,

Windmühlenstraße, Brauerei, empfehle ich mit Waschen, Bleichen, Färben und Verändern aller Sorten Strohhüte.



Strohhutfabrik u. Bleiche

von W. Pfeiffer,

Nicolaisstraße 38, goldner Ring, 2. Etage, wäscht getragene Strohhüte à St. 6 π , waschen u. modernisiren à St. 10 π .



Pate Pectorale

Diese rühmlichst bekannten Pates Pectorales, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh ic., werden verkauft in Leipzig bei

L. Tilebein, Theodor Pfitzmann, Hainstraße Nr. 25. Markt, Bühnen Nr. 35.

Bei Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung ist der von mehreren Physikern approbirte

weisse Brustsymp

in Flaschen à 15 π , 1 π und 2 π , von G. U. W. Mayer in Breslau

ein treffliches Linderungsmittel.

Alleinige Niederlage bei Theodor Pfitzmann, Markt, Bühnengewölbe 35.

Genehmigt von der Königl. Sächs. Medicinal-Behörde.

Wachholderpomade mit Chinaextract und Wein.

Diese von mir durch langjährige Erfahrung als sehr zweckmäßig erprobte Wachholderpomade verhindert das Ausfallen der Haare gänzlich, befördert das Wachstum derselben ungemein schnell, belebt die bereits ersterbenden Haare von Neuem, macht sie schön glänzend und geschmeidig, ist allein echt nebst Gebrauchsanweisung à Flacon 10 Ngr. zu haben, und ist jedes Flacon mit meinem Siegel versehen.

A. Häsel, Friseur, Grimma'sche Straße Nr. 30.

Mein vollständig assortirtes Lager der neuesten Mantillen,

Frühjahrsmäntel und Kindermäntel, so wie eine große Auswahl für Confirmandinnen passend, erlaube ich mit einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum angelegentlichst zu empfehlen.

Gustav König, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Die Tapeten-Fabrik von F. A. Schütz

hält Lager ihrer Fabrikate in den neuesten Mustern Peterstraße Nr. 1, erste Etage.

Meubles-Ausverkauf. Wegen Aufgabe meines Meubles-Geschäftes sollen sämtliche gut gearbeitete Meubles, in vollständigen Meublements, bis Ostern aufs Billigste abverkauft werden. — Meublesmagazin Raundöschchen Nr. 5. J. H. Truthe.

Cold-Cream, engl. Hautpomade, à Büchse 5 π , Räucherpulver, bestes Berliner, in Gläsern à 4 u. 6 π , Räucherbalsam, auf Deseu zu gießen, à Glas 5 π . Kosapothete zum weissen Adler, Hainstraße.

Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauerdens der Haare, für deren Wachstum u. um dieselben dunkel zu machen, à Flac. 12 1/2 und 25 Ngr.

C. Hausten, Coiffeur, Nicolaisstraße Nr. 52.

Von unserm Lager in Halle offeriren wir besten englischen Portland-Cement zu sehr vortheilhaftem Preise. Näheres darüber an unserm Comptoir, Klostergasse Nr. 15, 1 Etage. Leipzig, im März 1859.

Schömburg Weber & Co.

Bei herannahendem Frühjahr verfehle ich nicht meine bekannte radicale Wangentinctur in die Mauerweise der Zimmer à Fl. 10 π , bezgl. für Bettstellen à Fl. 2 1/2—5 π zur geneigtesten Beachtung zu empfehlen. Die unübertreffliche, außerordentliche Wirksamkeit dieser Wangentinctur kann ich durch Vorzeigung vielfacher glaubhafter Atteste darthun. F. L. Müller, lt. Burggasse Nr. 6, 1. Etage, Nähe des neuen Gerichtsgebäudes.

Tinte,

als: Alizarin-, Universal-, Copir-, Anis-, gute schwarze Stahlfeder-, blaue und rothe Carmintinte, Siegellack, Oblaten, Briefstreicher, weiße Kreide in Papier, Bleistifte, Radir- und Bleistiftgummil, Bleistiftspitzer, Stahlfedern und Halter, Lineale ic. empfiehlt F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Wollenes und baumwollenes Strickgarn, vorzüglich guten engl. Ganzwirn, schönes Kädel-, Stick- und Zeichen-garn empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Peterstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Im Herrenkleider-Magazin von G. Leysath soll ein bedeutender Vorrath Röcke, Ueberzieher, Beinkleider, Westen, Schlaf Röcke und Confirmanden-Anzüge billig verkauft werden. Neumarkt Nr. 36 neben dem Gewandhaus.

Billige Seiden- und Mode-Waaren,

worunter besonders viel Gegenstände für

Confirmanden

passend.

Kohlswarzen Glanzstift, dessen vorzügliche Qualität bei den früheren Sendungen so rühmliche Anerkennung fand, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ breitt.

Eine Partie einzelne Roben schöner Seidenstoffe, worunter viel von den beliebten kleincarrirten lüsterreichen Mustern, Stab 25, 28 und 31 Ngr.

Franzöf. durchwirkte Doppel-Shawls (rein Wolle) und ausgezeichnet schöne Muster.

Einen Posten 1 Elle große seidene schwere Damen-Cravatten à 10 Ngr.

Seidene und Tuchmäntelchen, so wie Mantillen.

Woll-Atlas und Thibet, seine Farben, gute Qualität und doch billig.

Eine große Partie halbwollener Stoffe, gute solide Qualität, einfarbig, melirt, bunte, schöne schottische Muster, auch einfache kleinere Sachen, nur 3 Ngr. die Elle; ganz neue Muster $3\frac{1}{2}$ — $4\frac{1}{2}$ Ngr. die Elle.

Gedruckte Mousseline de laine, seine Qualität, und einige halbseidene Stoffe à 3 bis $3\frac{1}{2}$ Ngr.

Poil de chèvre 3, $3\frac{1}{2}$ bis 4 Ngr. (neue Muster).

Neue Muster in Bij und $\frac{1}{4}$ -Kattun $3\frac{1}{4}$, $3\frac{1}{2}$ bis $4\frac{1}{2}$ Ngr. Feine jätänd. Unterjacken, weiß, ponceau und dunkel.

Wollene gestricke und gewirkte Jacken.

Cachemir und wollene Herren-Shawls jeder Art.

Seidene Cravatten für Herren 8 bis 12 Ngr.

Seidene Schlipse 8, 10, 15, 20 Ngr. bis $1\frac{1}{2}$ Thlr.

Long-Schlipse à la santé, in feinen Wollstoffen gefertigt $6\frac{1}{2}$, 8 bis 18 Ngr.

Handschuhe aller Art in Glacé, Buckskin, Seide und Zwirn.

Einen Posten $1\frac{1}{4}$ und $1\frac{1}{2}$ große dunkle wollene saaponirte Umschlagetücher, welche bei einem Transport durchnässt, aber dabei sonst keinen Schaden litten, sondern nur appeturlos wurden, für $1\frac{1}{2}$ und $1\frac{1}{2}$ Thlr. das Stück.

$1\frac{1}{4}$ große Flor- und Barege-Umschlagetücher in schönen lebhaften Farben à Stück 16 Ngr.

Ferner sehr billig eine große Partie helle und dunkle $\frac{1}{4}$ breite Kattun-Meßer von vorzüglicher Güte.

Heldenreuter & Tauscher,
Dresdner Straße, der Post vis à vis.

Schmidt & Böttcher,

33 Hainstrasse, Hainstrasse 33,

empfehlen in großer Auswahl

Thibet, reine Wolle, alle Farben, pr. Elle 8 π , Camlott, Twild, Lustre pr. Elle $4\frac{1}{2}$ —10 π , Mousseline de laine, reizende bunte Musterchen, Robe $2\frac{1}{2}$ π , Poil de chèvre, carrirt u. gestreift, pr. 18 Ellen $2\frac{1}{2}$ π , Frühjahrmäntelchen im neuesten Geschmack von 3 π an, so wie div. andere Artikel zu außerordentlich billigem Preis.

Eine Partie weisse Stickerelen,

ältere Sachen, sollen, um damit schnell zu räumen, bedeutend unter den Preisen verkauft werden bei

Rudolph Taenzler,
Markt Nr. 12 (Engel-Apotheke).

G. B. Heisinger's

Pariser Hutlager

ist mit Herrenhüten solchester Qualität und neuester Modeform, vorgerichtet gegen Durchschwitzung, in allen Grössen assortirt, und empfiehlt zugleich feine weiche Plumeaux und Velours in den modernsten Couleuren, so wie Stadt- und Reiseschirmen in diversen Stoffen.

Stöckel, Reußler und Britannia, empfiehlt im Ganzen und Einzelnen

Carl Fr. Frey,

Bühnen 34,

während des Wochenmarkts dem Café national gegenüber.

Ausverkauf von Theekästchen

mit Porzellan-Flacons, Spielmarken-Kasten, Cigarren- und Zuckertaschen, Schachreter, Domino- und Schachspiele etc. zu und unter Einkaufspreisen bei

Gehr. Tecklenburg, Thomasgäßchen 11, 1. Et.

H. Wlach, Klempner,

Dresdner Straße Nr. 5.

empfiehlt geächte Hohlmaße in Blech, als Flüssigkeitsmaße in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $1\frac{1}{2}$ und $2\frac{1}{2}$ Kanne, dergleichen für trockene Gemüse in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $1\frac{1}{2}$ und $2\frac{1}{2}$ Maßchen und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu stellen.

Ausverkauf der Spiegelfabrik, so wie des Meublemagazins Burgstraße 21.

Alle noch vorhandenen Waaren werden zu und unter dem Kostenpreis abgegeben, die brilliantesten Spiegel, Meubles und Polsterwaaren u. s. w.

Einige kl. u. größere Häuser in Lindenau, Reudnitz etc. sind zu verkaufen gr. Fleischergasse 3 (Anker) 2 Tr. rechts.

Ein Garten in bester Lage des Johannisstales, mit schönem Häuschen, Balcon und schöner Schaukel, ist billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Verkauf. Ein in schönster Lage befindlicher Berggarten, Mittagseite, ist sofort abzulassen. Näheres bei Hrn. Better im Johannissthal.

Zu verkaufen ist eine auf Schweken in gutem Stande befindliche Scheune zum Abbruch bei dem Zimmergesellen Werkwiz in Eutritsch.

Eine auswärtige Weißbäckerei, ein Gasthaus und ein Materialgeschäft sind zu verkaufen gr. Fleischerg. 3 (Anker) 2 Tr.

Ein Stubflügel

neuester Bauart, mit Eisenplatte und dergl. Spreizen steht mit Garantie sehr billig zu verkaufen Erdmannstr. 15, im Hofe 1 Tr.

Ein Pianoforte, $6\frac{3}{4}$ Octaven, in Jaccaranda, mit Platte und langer Spreize, wird billig verkauft Katharinenstraße 14, 3 Et.

Ein Pianoforte, $6\frac{3}{4}$ Octaven, von sehr guter Bauart und schönem Ton, mit Platte und langen Spreizen, sehr wenig gebraucht, soll besonderer Umstände halber für den billigen Preis von 110 π verkauft werden Georgenstraße Nr. 22 parterre.

1 Concert-Flügel von Irmler, $6\frac{3}{4}$ Octav., und 1 schöner Mahagoni ist zu verkaufen Brühl 71 bei R. Barth.

Ein gutes Violoncello

zum Verkauf Klein'sche Musikalienhandlung.

Vier Gaslampen nebst Röhren und Zubehör sind zu verkaufen. Näheres Reichstraße Nr. 30 im Erdgewölbe.

Zu verkaufen sind diverse Meubles, als Secretaire, Bureau, Sophas, runde, Ausziehb. u. viereck. Tische, Waschtische, Spiegel, 1 u. 2thür. Kleiderschränke, dergl. Küchenschränke, Rohr- und Polsterstühle etc. Reudnitz, kurze Gasse Nr. 80.

Zu verkaufen ist 1 runder Kirschbaumtisch, 1 Küchenschrank mit Schüsselbrett, 1 Tisch, 2 Waschtische, 1 Bettstelle, 1 Bettkiste, 1 Lade, 1 Spiegel, 2 Polsterstühle, 1 Kinderstuhl Brühl Nr. 28. E. Waldapfel.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein Mahagoni-Divon und 3 Polsterstühle. Anzusehen von 9 bis 12 Uhr kleine Fleischergasse Nr. 15, $1\frac{1}{2}$ Treppe rechts.

Zu verkaufen sind 2 Doppelkleiderschränke, Küchenschrank, Commoden, runde Tische, Bettstellen, Rohrstühle, Neuschönefeld 6.

Zu verkaufen ist 1 Sopha und 1 Schreibpult Ritterstraße Nr. 39 bei W. Hennig.

Ein schöner Kirschbaum-Nächtisch und ein dreitrittiger Stufentritt wird billig verkauft Peterskirchhof Nr. 5, 4 Treppen rechts.

Zu verkaufen sind 1 Stehpult, 2 Labentafeln, 1 Salonspiegel mit 24 Scheiben, Commoden zu 5 π , Secretaire u. a. m. Reichstr. 13.

Zu verkaufen: Ein Kirschbaum-Divon mit Halbwolle-Bezug Petersstraße Nr. 40, 2. Etage rechts.

Ein schöner Kinderwagen mit eisernen Achsen ist zu verkaufen Brühl Nr. 39 parterre.

Zu verkaufen ist eine gute Kochmaschine und zu kaufen gesucht wird ein kleiner Stuben-Kochofen mit Auffang Lauchaer Str. 10 A. part.

Zu verkaufen ist ein großer Korb zum Verschließen, fast neu, passend für Buchhändler, Magazingasse Nr. 11 b. parterre.

Zwei Stück brauchbare Leinwandfässer, zu 8 und 4 Ctr. haltend, dergleichen mehrere kleine Fässer sind wegen Mangel an Platz billig zu haben Ritterstraße, Ecke des Brühls, Nr. 27 im Gewölbe.

Ein Kinderwagen, wenig gebraucht, ist zu verkaufen Marienstraße Nr. 11 im Hofe.

Ein Kinderwagen, vorzüglich gebaut, fast noch neu, steht zu verkaufen, Preis 9 Thlr., Reudnitzer Straße Nr. 10, 2 Treppen rechts.



Altes und Neues!

halte ich für meine Pflicht, dem hohen Adel und hochverehrtem Publicum im Königreich Sachsen und anderen Staaten, wohin ich zu liefern habe (um Zerthümen zc. zc. vorzubringen), hiemit ganz ergebenst zu vergleichen, die Sache klar und aufmerksam zu machen!!! — Das nämlich schon seit zwei Jahren Madame Emilie Hübald in Leipzig die böhmischen Braunkohlen (welche bis dahin der Centner 15 Ngr. oder der Scheffel für 20 Ngr. verkauft wurden), den Centner für auf 10 Ngr. 6 1/2 Pf., oder gleich berechnet den Scheffel für (auf den billigen Preis) 14 Ngr. herabgesetzt; dieses ist ja schon längst bekannt. Diese Sorte böhmische Patent-Braunkohlen mag aber Niemand mehr haben! obgleich die **Hochfürstlich Clary'sche „Bergbauverwaltung“** solche Kohlen aus ihren **anderweitigen Schächten** viel billiger lieferte; aber ich sage, das Feinste oder Beste ist **allemaal** das Billigste. Dieses war das

Alte!

Nun aber bin ich, wie bekannt, seit fast zwei Jahren im Böhmerland herum gereist und habe Kohlen immer schöner und billiger aufzufinden gesucht, ehe Andere erwachten! — Das ich nun nicht gekrebst! sondern gut gefischt habe, das ist nun wieder das

Neue!!!

wo ich unter andern so glücklich war, die **Hochfürstlich Clary'schen Kohlenwerke** ausfindig zu machen, sondern auch die **Begünstigung, oder das Patent** erhielt:

die Hochfürstlich Clary'schen Salon- und Patent-Braunkohlen

nach Sachsen und andern Staaten, wie nachsteht, zu verschleifen; und so billig, daß ich nun eben mit diesen feinsten und schönsten Kohlen aus den Hochfürstlich Clary'schen Kohlenwerken die Preise wie bei den andern ordinarit gewöhnlichen, sogenannten böhmischen Patent-Braunkohlen liefern kann; die weil hoher Fürst Clary nicht von Bergleuten, sondern Bergleute vom hohen Fürst leben sollen, welches vielen Familien Leipzigs, welche vom Monat Septbr. vor. Jahres bis Ende März d. J. abon- nirten, ohne etwas voraus zu bezahlen, von 30 Scheffel aufwärts, mit der Bedingung, wöchentlich oder monatlich in einzelnen Scheffeln abzunehmen, bis im Einzelnen der Scheffel dieser besten Hochfürstlich Clary'schen Patent-Braunkohlen für 14 Ngr. frei ins Haus geliefert wird, recht sehr wohl gethan.

Anton Karl Schröter,

General- und Haupt-Agent nachbenannter Hochfürstlich Clary'scher Kohlenwerke.

Certificat,

gemäß welchem bestätigt wird, daß der Herr **Anton Karl Schröter** aus Leipzig den alleinigen ausschließlichen Verkauf der **Hochfürstlich Clary-Adringen'schen Salon-Kohlen** aus der **St. Johannes-Zeche**, dann der **Patent-Braunkohlen** aus der **St. Kilian-Zeche** bei **Daubrawitz** nächst **Teplitz** — übernommen hat, und daß daher alle Aufträge nach dem Königreiche Sachsen und den Nachbarstaaten nur durch denselben effectuirt werden können.

Urkund dessen nachstehende Fertigung und Beidrückung des fürstlichen Siegels.
Teplitz, am 5. August 1858.



Fürstlich Clary'sche Inspection.

Jon. Straka, Inspector.
Bonj. Eiehler, Bergbauleiter.

Die Echtheit der vorstehenden Unterschriften des Fürstlich von Clary'schen Domainen-Inspectors Herrn **Josef Straka** und des Fürstlichen Bergbauleiters Herrn **Benjamin Eiehler** bestätige ich mit Bezug auf das unter der Geschäftszahl **Stebenzig** und neun aufgenommene Legalisirungs-Protokoll durch meine amtliche Fertigung.
Teplitz, am fünften August 1800 fünfzig und acht.

(L. S.)

Karl Anton Bouffleur,

P. L. Notar.

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber ein kleines Pferd, das sich zu Milch- und leichtem Fuhrwerk eignet, Neuschönfeld, Philippstraße Nr. 13.

Zu verkaufen ist ein Zugpferd, auch zum Reiten passend, Dresdner Straße Nr. 31.

Auf dem Rittergut Stebten bei Erfurt (an der Eisenbahn) stehen 9 Stück sehr fette Döfeln zum Verkauf.
Stebten, am 5. März 1859. Scheibe.

Schweine-Verkauf.
Zum Verkauf sind angekommen 60 Stück fette Schweine, pommerische und Mecklenburger Milch- und ungarische Schweine im Gasthof zur goldenen Sonne, Berberstraße. **C. F. Schütz, Blechhändler.**

Dienstag als den 8. März Mittags treffen eine Auswahl fette Mecklenburger Schweine ein im schwarzen Kreuz. **J. Lauterbach.**

Zwei gesunde Kutschpferde und ein Coupé sind zu verkaufen im Hotel de Bayère.

Zur Beachtung.

Ein ausgezeichnet dressirter Hund, polnische Wasserhund-Race von seltener Schönheit, schwarz, vornehmlicher Jagdhund, so wie vorzüglich geeignet zum Schutze für Reisende, indem derselbe ganz fein auf den Mann dressirt ist, ist zu verkaufen beim Restaurateur **Strauß**, Hospitalstraße Nr. 8.

Gute abgerichtete Gimpel, die sehr schön ein und zwei Fieder auf Commando pfeifen, und **Parzer Canarienvögel** werden nochmals zu den billigsten Preisen zum Verkaufe angeboten. Zu haben auf der Berberstraße im weißen Schwan Nr. 15. **Hellmann aus Thelitz.**

Wegen Räumung eines Gartens sind diverse Gartenpflanzen, wie Rosen, Tulpanen u. dgl. billig zu verkaufen. Näheres bei **Gebhardt Spillner, Blumhändler** Hospitalstraße Nr. 30.

Hierzu eine Beilage, nebst einer Extra-Beilage von der Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 67.]

8. März 1859.

Bayerischer Hopfen,

3 Ballen vorjährige Waare, steht billig zu verkaufen bei
Gottlob Müller, Gerberstraße Nr. 2.

50 Schock einjährige gesunde Birnen-Saat, 21 Schock Kirschen-Saat sind zu verkaufen Nicolaitirchhof bei Thiele u. Reinhold.

300 Schock Saß-Birken, schön stämmig, $\frac{3}{4}$ bis 2 Ellen hohe große Birken, Lerchenbäume, Fichten mit Ballen, Wachholder mit Ballen.
Thiele u. Reinhold.

Kartoffel-Verkauf.

Feine Tisch-Kartoffeln werden verkauft beim Gastwirth Herrn
Rehahn, Gerberstraße im weißen Schwan, à Schfl. 1 $\frac{1}{2}$ 10 %.
Fr. Thiele aus Barleben.

Das Kohlen-Geschäft

von **J. G. Henckel**

empfehlen schöne Zwickauer Pechkohle à Scheffel 20 %, Würfelkohle 18 %, beste böhmische Patentkohle à Scheffel 16 %, Grimma'sche Braunkohle à Scheffel 10 % und gute Gas-Coaks à Scheffel 15 %, frei bis ins Haus, kleine Windmühlengasse 6.

Presshese.

Fabrik-Niederlage von **Julius Mühlberg, Rittergut Gärtich,**
in täglich frischen Sendungen empfiehlt
Gustav Juckoff.

Diverse Marmeladen

zum Füllen der Pfannkuchen empfiehlt im Ganzen wie im Einzelnen die Conditorei von

C. R. Käsmodel.

Austern, die 125. u. 126. Sendung

Holsteiner u. Whitstaber,

neuen Astrachaner und Hamburger Caviar,
fetten geräuch. Rheinlachs

erhielt **A. Haupt in Auerbachs Keller.**

Pfannkuchenfülle!

Simbeermarmelade à Pfd. 10 Ngr.,

Pflaumenmarmelade à Pfd. 3 Ngr.,

Apfel-Gelée à Pfd. 4 Ngr.

empfehlen

M. Rosenkranz.

Beste Schmelzbutter

das 8 9 % bei **Julius Kiepling, Dresdner Straße 57.**

Feinstes Dampfmehl

das 8 2 % empfiehlt **Julius Kiepling, Dresd. Str. 57.**



Ein Pöschchen ausgezeichneter frischer Kieler
Sprossen empfiehlt zu dem sehr billigen Preis
von 6 Ngr. pr. Pfd.

Theodor Schwennicke.

Bayerische Salz- und Schmelzbutter

in Kübeln und ausgestochen,

Messinaer Apfelsinen und Citronen

in Kisten und ausgegählt,

russische Zuckererbfen

prima Qualität,

französische Bräunellen in Kisten von ca. 25 K, französische,
türkische u. böhmische Pflaumen, Traubencosinen, Datteln, Kranz-
und Tafelzweigen, Knackmandeln, Para-, Lampen- u. Walnüsse,
rothe Hagebutten, rholat. grüne Kerne, deutschen u. ostind. Sago,
Eiergrünpflanzen, Fagon- und Fadennudeln, deutsche und italienische
Maccaroni, Hülsenfrüchte und Stearinbrennen bei
Theodor Hold, Petersstraße Nr. 10.

Feinen Limburger, Schweizer und Kräuter-Käse

empfehlen billigst **Herm. Hoffmann, Dresdner Straße 58/60.**

Frische Holst. und Whitst. Austern, frische Kabeljau,

frischen Seeborsch,

frischen Rhein-Lachs,

Kieler Sprossen,

Kappler Pöcklinge,

neue Brat-Pöcklinge,

feine neue Gewürzhäringe

erhielt **Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.**

Algerische Datteln

in Trauben,

Holsteiner Austern,

Pflaumen, französ. Imperial,

Norwegische Hummer.

A. C. Ferrari.

Stralsunder Brathäringe

in neuer Waare in Fässern und einzelnen Stück empfiehlt
Gothelf Kühne, Petersstraße 43/34.

Unvergleichbar.

Von Paris erhielt Pflaumenmus, dessen Geschmack unvergleich-
lich ist und empfiehlt à Pfd. 2 $\frac{1}{2}$ %

Moritz Rosenkranz, Weststraße 51/1675.

Holländische und Kieler Speckpöcklinge

zu billigen Preisen bei

J. Oscar Berl,

Schützenstraße 27.

Hamburger Rauchfleisch

erhielt und empfiehlt

J. Oscar Berl.

Kieler Sprossen

sehr schön erhielt und empfiehlt

J. Oscar Berl.

Thüringer Schweinesfett erhielt ganz frisch

Dor. Weise.

Italienischen Salat à Portion 3 % erhielt und empfiehlt

Dor. Weise.

Sanz große geräucherte Rindszungen, Hamb.
Rindfleisch, große Lüneburger Braten, Kal in
Sesee, marinirten Kal und Lachs empfiehlt
Dor. Weise.

Für gebrauchte Meubles, Federbetten,

Kleidungsstücke, Wäsche, Wirtschaftsfachen, wer-
den nur die höchsten Preise gezahlt Brühl Nr. 14
im Gewölbe. Adressen bittet man daselbst nieder-
zulegen.

Getragene Kleidungsstücke, Betten, Wäsche, Schuh-
werk ic. werden zu kaufen gesucht Brühl Nr. 28. E. Waldapfel.

Eine gebrauchte, jedoch in gutem Zustande sich befindende
Kupferdruckpresse mit hölzernen Walzen
wird zu kaufen gesucht, und sind Offerten mit Bezeichnung
„Kupferdruckpresse“ in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht werden einige Studenthuren durch den Hausmann im Hotel de Saxe.

Sollte ein ordentliches Mädchen mit etwas Vermögen, wenn auch aus dem dienenden Stande, Lust haben mit einer Witwe durch ein kleines Geschäft mit thätig zu sein, möge sie ihre Adresse unter A. No. 4. poste restante niederlegen.

Zu dem einzigen, 6jähr. Töchterchen wünscht man ein Mädchen von 5 bis 9 Jahren, ein gutmüthiges Kind aus gebildeter Familie in Pension zu nehmen; einer mutterlosen Waise würde die Mutter so viel nur möglich durch Liebe und mütterliche Pflege ersetzt.

Wohnung ist in gesunder freier Lage mit Gartengenuss. Adressen bittet man unter O. A. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht ein thätiger Kaufmann, hiesiger Bürger mit einigem Vermögen als Associe für ein Commissions- u. Agentur-Geschäft. Adressen sub V. No. 100. nimmt die Expedition des Tagesblattes entgegen.

Koch = Gesuch.

Ein tüchtiger Koch, in allen Zweigen der Kochkunst erfahren und mit guten Zeugnissen versehen, wird entweder sofort oder spätestens zum 1. April a. c. gesucht. Alles Nähere hierüber ertheilt der Suchende nächsten Donnerstag als den 10. d. M. Nachmittags zwischen 3—5 Uhr in der Wohnung des Herrn Kammmachermeisters **Eduard Schaufus** in Leipzig, Lauchax Strafe.

Koch = Gesuch.

Ein gewandter Koch wird vom Mai an für ein auswärtiges Hotel zu engagiren gesucht. Nur gut empfohlene junge Leute wollen sich persönlich melden Hotel de Prusse, Zimmer Nr. 6.

Bedienter gesucht.

Gesucht wird zu baldigem Antritt ein gewandter und zuverlässiger Bedienter. Personen, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich melden Salomonstraße Nr. 9.

Ein in Reparatur geübter Uhrmacher-Gehülfe kann sogleich in Condition treten. Salair Monat 8 Thaler bei freier Station.

Delisch, den 4. März.

C. Ottmer.

Gesucht

wird zum 15. März oder 1. April ein Kellner, mit guten Zeugnissen versehen. **Dr. Friedemann, Thomasgäßchen.**

Gesuch.

Ein gewandter Markthelfer und ein Laufbursche mit guten Empfehlungen werden zu sofortigem Antritt gesucht im Gewölbe Nr. 44 Frankfurter Straße.

Gesucht wird ein Laufbursche, der sogleich antreten kann, Schloßgasse Nr. 2 parterre.

Laufbursche gesucht.

Sofort zu leichter Arbeit ein junger anständiger Bursche, am liebsten einer der im Schreiben und Rechnen erfahren.

Fertsch & Simon.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Vergolder zu werden, kann in die Lehre treten beim Vergolder **Nüdrich** in Reudnitz, Grenz- und Seitengassen-Ecke.

Gesucht wird zum 15. März ein arbeitsamer reinlicher Laufbursche Ritterstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Ein gewandter Kellnerbursche wird zum 1. April gesucht im Burgkeller.

Eine Bonne (vielleicht Schweizerin) findet für 1. April ein sehr gutes Engagement Reichsstrasse Nr. 9, 2. Et. rechts.

Gesucht werden von einer anständigen Herrschaft zwei ordentliche solide Mädchen, wovon das eine im Kochen und häuslichen Arbeiten, das andere im Nähen, Platten und häuslichen Arbeiten erfahren sein müssen.

Nur mit guten Zeugnissen Versehene können sich melden bei Frau Korbmachermeister **Nische**, Markttag auf dem Markte, und sonst Barfußmühle.

Empfänger Krankheit zufolge wird ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres bei

F. Wigleben, Kaufhalle.

Ein zuverlässige reinliche Köchin, die außerdem die Hausarbeit mit versteht, wird zum 1. April zu miethen gesucht. Nur solche, die gute Zeugnisse nachweisen können, haben sich in der Rosenthalgasse Nr. 18, 1. Etage zu melden.

Gesucht wird ein anständiges Frauenzimmer, nicht über 36 bis 40 Jahre alt, als Kinderermahme.

Näheres bei **Mad. Käsmödel, Barfußmühle.**

Gesucht wird ein Mädchen, welches das Kleidermachen durch gründl. Unterricht zu erlernen wünscht. Näheres Lurgenssteins Garten 8.

Gesucht wird ein an Ordnung gewöhntes Mädchen für Kinder im Gasthof zur goldenen Laute.

Gesucht wird ein zuverlässiges Mädchen für die Nachmittagsstunden zum Kinderwarten Reudnitz, Kuchengartenstraße Nr. 127 erste Etage.

Gesucht wird eine reinliche Aufwärterin für die Frühstunden Erdmannstraße Nr. 3 rechts 3 Treppen.

Gesucht wird den 1. April ein tüchtiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Reudnitz, Staudens Ruhe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiges Dienstmädchen nach Stötteritz.

Näheres Mittelstraße Nr. 25 parterre rechts.

Gesucht wird sofort ein Mädchen in gesetzten Jahren für Kinder und häusliche Arbeit Kl. Windmühlengasse Nr. 5, 1. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit zum 1. April Neumarkt Nr. 14, 4 Treppen.

Ein Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht beim Büchsenmacher **Lehmann** im Schlosse.

Gesucht wird zum 15. d. Mts. ein Mädchen zu leichter häuslicher Arbeit und zum Nähen Brühl Nr. 7, 4 Treppen.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur Hausarbeit, sogleich oder zum 15. März, große Fleischerstraße Nr. 7, im Hofe 3 Tr.

Ein Dienstmädchen für ein Kind und häusliche Arbeit wird gesucht. Markt Nr. 11 in der Hausflur zu erfragen.

Gesucht wird von ein Paar Leuten ohne Kinder den 15. d. Mts. ein Dienstmädchen Colonnadenstraße Nr. 2, im Hintergebäude parterre.

Eine sehr reinliche, exacte und solide Aufwartefrau wird gesucht. Näheres bei

C. C. Saeble, Tuchhalle.

Eine gesunde Amme wird zum sofortigen Antritt gesucht im Raundörfchen Nr. 21, 2 Treppen.

Eine ausstillende Amme wird gesucht von **Mad. Schubert, Hebamme, Kupfergäßchen Nr. 5.**

Ein junges Aufwartemädchen wird gesucht für den ganzen Tag. Näheres hohe Straße Nr. 16 parterre.

Conditionssuchende, jedoch nur sehr gut empfohlene und anständige Leute finden, bei jetzt mir täglich werdenden Aufträgen zur Beschaffung guten Personals, in allen Branchen in diesem und dem nächsten Monate, hier und auswärts, solides und dauerndes Engagement unter anerkannt guten und billigen Bedingungen. **Julius Knöfel, conc. Personalvermittlungsgeschäft, Reichsstrasse Nr. 9, 2 Tr.**

Ein junger Mann mit sehr geringem Einkommen wünscht in seinen freien Stunden Copiaturen zu übernehmen, um durch den Ertrag derselben seine Mutter zu unterstützen. Eine schöne Handschrift empfiehlt ihn zu dergleichen Arbeiten, die ich unter meiner Adresse durch die Buchhandlung des Herrn **Alph. Dürr** erbitte. Für pünctliche Ablieferung werde ich sorgen. L. v. Alvensleben.

Ein junger Mann von 22 Jahren, gelernter Kaufmann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Placement in einem Bureau oder Comptoir.

Geneigte Adressen bittet man unter

R. H. # 16.

bei Herrn **Juwelier Werner, Hainstraße Nr. 15** abzugeben.

Ein junger militärfreier Commis, der seine Lehrzeit in einem Colonialwaaren- und Destillationsgeschäft en gros verbracht hat und momentan in einem Kurz- und Galanteriewaaren-Geschäft beschäftigt ist, sucht pr. Mitte April oder Anfang Mai eine Stelle als Contorist oder Lagerdiener oder auch einen guten Detailposten.

Gefällige Offerten beliebe man unter **C. H. Nr. 3** poste restante niederzulegen.

Ein junger, gut empfohlener Commis sucht bei bescheidenen Ansprüchen pr. 1. April eine anderweite Stelle als Verkäufer oder fürs Comptoir. Geneigte Offerten bittet man unter **F. A. # 2** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, 30er, unverheirathet, welcher im Rechnen und Schreiben bewandert ist und gute Zeugnisse langjähriger Dienstzeit besitzt, gegenwärtig in einem hiesigen Geschäft als Copist und für den Verkauf beschäftigt, sucht sofort oder später eine ähnliche Stellung. Gefällige Adressen bittet man in der Exped. dieses Blattes unter **G. H. 20** niederzulegen.

Ein Cigarrenmacher von auswärts sucht Hausarbeit. Adressen abzugeben Ritterstraße Nr. 39 bei W. Hennig.

Ein gebildeter junger Mensch von 18 Jahren wünscht in einem größern kaufmännischen Geschäft oder einer Buchhandlung als Lehrling engagiert zu werden.

Gefällige Offerten unter K. B. Z. H 38. in der Expedition dieses Blattes.

Ein Bursche, welcher gut empfohlen wird, sucht einen Dienst. Näheres Reichstraße Nr. 37 im Gewölbe.

Ein kräftiger Laufbursche sucht Stelle und kann sogleich antreten. Näheres Königshaus, Treppe C 3 Tr. am Markt.

Eine Näherin, die gut ausbessert und neu näht, bittet um Arbeit. Markt Nr. 2 bei der Garnfrau.

Ein Mädchen aus anständiger Familie, im Weißnähen und Schneidern geübt, sucht im oder außer dem Hause Beschäftigung. Näheres kleine Burggasse Nr. 6 parterre.

Eine im Putzmachen und Weißnähen vollständig geübte Demoiselle wünscht noch für einige Tage Beschäftigung sowohl in als außer dem Hause. Gefällige Adressen bittet man unter S. W. in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Wirthschafts-Stelle-Gesuch.

Eine Wirthschafterin in mittlern Jahren, aus anständiger Familie, welche bereits seit einer Reihe von Jahren großen und kleinen Haushaltungen zur Zufriedenheit ihrer Principaltät vorgestanden hat, sucht, da sie ihre jetzige Stellung verlassen will, vom 1. April an eine ihr entsprechende.

Nähere Auskunft wird gütigst ertheilt durch Frau Inspector Emma Hill Schmidt in Weisensfels an der Saale.

Es wünscht ein anständiges, gebildetes Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, aus anständiger Familie, ein baldiges Unterkommen als Haushälterin oder in einem Ladengeschäft, und sieht nicht sowohl auf hohen Lohn als auf eine gute Behandlung.

Adressen unter K. K. 9. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Mädchen,

nicht von hier, welches aber schon längere Zeit hier dient und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Dienst zum 1. April bei einer anständigen Herrschaft. — Gefällige Adressen bittet man unter J. G. 8. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches 2 1/2 Jahre bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit dient und einer blüherlichen Küche allein vorstehen kann, sucht zum 1. April oder Mai einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 7, im Hofe rechts 1 Treppe bei W. Winter.

Ein Mädchen von hier, welches auch nähen und platten kann, sucht sogleich einen Dienst für Alles oder in einer Restauration. Zu erfragen Hainstraße Nr. 24, 3 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen vom Lande sucht einen Dienst als Kinder- oder Hausmädchen. Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 17 beim Kunstgärtner Maul.

Ein Mädchen, welches serviren, nähen und platten kann, sucht zum 1. April Dienst als Jungemagd. Zu erfragen bei der Herrschaft, Querstraße Nr. 27 d, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen von auswärts, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht zum Ersten oder Funfzehnten einen Dienst. Zu erfragen Sporergäßchen Nr. 9, 2 Treppen.

Eine zuverlässige Kindermuhme sucht Dienst. Näheres Neumarkt Nr. 7, 3 Treppen.

Ein Mädchen vom Lande, 19—20 Jahre alt, sucht einen Dienst als Stuben- oder Küchenmädchen. Näheres zu erfahren Frankfurter Straße Nr. 46, im Hofe eine Treppe.

Ein in der Küche wohlverfahrenes und von der Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht zum 1. oder 15. April einen Dienst. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter N. N. 4. niederzulegen.

Ein gewandtes und ehrliches Ladenmädchen, welches schon als solche conditionirte und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht bis zum 1. oder 15. April wieder eine solche Stelle. Zu erfragen Georgenstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt ist und auch von ihrer Herrschaft empfohlen werden kann, sucht einen Dienst als Stubenmädchen oder für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Kaufhalle Nr. 39 am Stande.

Ein von der Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres bei der Herrschaft, Johannisgasse Nr. 4 u. 5, 3 Treppen.

Gesucht wird bis zum 15. März ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Querstraße Nr. 9.

Ein Mädchen aus Thüringen, das mehrere Jahre an einem Orte gedient hat, sucht zum 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen in der 1. Kinderbewahranstalt, Thalstraße Nr. 2.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. März oder 1. April bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 46 im Schuhmachergewölbe.

Ein Mädchen, welches nähen und platten kann und auch in andern weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht bis den 1. April einen Dienst als Jungemagd.

Neumarkt Nr. 14, 3 Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches in weiblichen und häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 18 beim Hausmann.

Ein Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann und in allen häuslichen Arbeiten wohlverfahren, sucht Dienst bis 1. April bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Königsstraße Nr. 2 b im Hofe beim Hausmann.

Ein freundliches arbeitsames Mädchen sucht sogleich oder bis zum 1. April bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Zeiger Straße Nr. 16 im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht für Küche und Hausarbeit zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen Neukirchhof 6, 1 Tr.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Verhältnisse halber einen leichten Dienst. Näheres zu erfragen Weststr. Nr. 60, 1. Etage.

Ein Mädchen, nicht von hier, das seit 5 Jahren zur Zufriedenheit bei einer Herrschaft dient, und welches im Schneidern, Weißnähen und Platten wohl erfahren ist, sucht Verhältnisse halber einen Dienst zum 1. oder 15. April als Jungemagd. Adressen bittet man Gewandgäßchen Nr. 4, 3 Treppen hoch vorn heraus abzugeben.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, in der Küche nicht ganz unerfahren, welches auch platten und nähen kann, sucht sogleich oder zum 15. März einen Dienst. Näheres zu erfragen Kochs Hof, Schuhmacherbude Nr. 4.

Ein anständiges gebildetes Mädchen, achtbarer Aeltern und von ihrer Herrschaft bestens empfohlen, wünscht Verhältnisse halber eine andere Stelle, sei es als Jungemagd oder Verkaufsmamsell. Dieselbe ist im Nähen und Platten und allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, so wie auch im Rechnen und Schreiben gut bewandert. Geehrte Herrschaften bittet man gefälligst ihre Adressen niederzulegen Grimma'sche Straße Nr. 36 im Ausschnittgewölbe.

Ein Mädchen, welches neun Jahre bei einer Herrschaft gedient und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. oder 15. April eine andere Stelle, am liebsten bei ein paar einzelnen Leuten oder zur Aufsicht über ein paar Kinder.

Nähere Auskunft darüber ertheilt der Hausmann auf dem Neumarkt Nr. 4.

Ein gebildetes Mädchen, nicht von hier, welches in einer Conditorei so wie in einem Bäckerladen als Verkaufsmamsell war, auch gute Zeugnisse hat, so wie in anderen weiblichen Arbeiten erfahren, wünscht recht bald ein Unterkommen.

Adressen sind unter den Buchstaben A. H. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst zum 1. April für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Place de repos 2, 2 Treppen links.

Ein Mädchen vom Lande, welches schon in der Küche gedient und auch im Nähen geübt ist, sucht in dieser Eigenschaft bis zum 1. April Dienst.

Näheres Petersstraße Nr. 23, im Hofe parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. März oder 1. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 2, 2. Etage vorn heraus bei Madame Wöhler.

Ein Mädchen in gesetztem Jahren, welches bei anständigen Herrschaften gedient hat, gut platten kann und das Kochen versteht, sucht zum 15. März oder 1. April einen ähnlichen Dienst. Rosaplatz Nr. 10, 2 Treppen.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit zum Funfzehnten oder Ersten einen Dienst. Näheres Reichstraße Nr. 9 am Schuhverkauf.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeiten. Frankfurter Straße Nr. 49.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Reichstraße Nr. 8 u. 9 parterre.

Ein fleißiges arbeitsames Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 15. d. M. für Küche und Hausarbeit einen Dienst. Näheres im Gewandgäßchen Nr. 5 im Hofe.

Ein gebildetes und gewandtes Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin oder auch als Wirthschafterin. Näheres Ritterstraße Nr. 22, im Hofe 4 Treppen.

Ein anständiges junges Mädchen von guten Aeltern, welches die feinere Kochkunst gründlich erlernt hat und in der Wirthschaft und weiblichen Arbeiten erfahren, auch schon conditionirte, sucht recht bald ein Unterkommen als Gehülfin der Hausfrau, auch würde sie die Führung einer Wirthschaft allein übernehmen. Alles Näheres Brühl Nr. 8 im Gewölbe.

Ein anständiges Mädchen, welches das Schneidern erlernt, so wie im Platten, Rechnen und Schreiben bewandert ist, sucht bis 1. April einen Posten als Laden- oder Stubenmädchen. Alles Näheres Frankfurter Straße Nr. 23, 4 Treppen.

Ein junges Mädchen von 17 Jahren, stark und kräftig, sucht bei guter Behandlung Dienst für häusliche Arbeit. Werthe Nachfrage Kupfergäßchen Nr. 3, 2 Treppen vorn heraus.

Einige Aufwartungen werden angenommen Kupfergäßchen Nr. 4, hinten im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht Aufwartung. Näheres zu erfragen Friedrichstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht 2 Aufwartungen. Zu erfragen bei Mamsell Seidel, Dresdner Straße Nr. 57.

Eine gesunde Amme sucht baldigst einen Dienst. Zu erfragen Magazingasse Nr. 4 bei Madame Schulze, Hebamme.

Gesucht wird eine gute Regelpahn.

Offerten mit Preisangabe sub W. übernimmt die Expedition d. Bl.

Ein gut eingerichteter Garten mit gemauertem Gartenhaus wird zu miethen gesucht.

Adressen unter A. P. C. No. 15. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Gewölbe oder ein schöner Hausstand wird zur bevorstehenden Jubilate-Messe zu miethen gesucht und bittet man gefällige Offerten unter der Chiffre R. S. poste restante Mylau i/V. franco niederzulegen.

Gesucht

wird von einem Kaufmann zu Johannis oder Michaelis ein Familienlogis, am liebsten mit Garten, im Preise von 150—200 \mathfrak{f} . Adressen wird der Buchhändler Herr Deckmann, Petersstraße, gefälligst entgegennehmen.

Zu miethen gesucht wird sofort oder möglichst bald ein Verkauflocal für Mehl- und Producten-Geschäft, am liebsten mit Wohnung.

Adressen abzugeben Reichstraße Nr. 25 im Gewölbe.

Gesucht wird von ein Paar pünctlich zahlenden Leuten ein Logis (auch Aftermieth) von 30—40 \mathfrak{f} . Adressen bittet man niederzulegen Frankfurter Straße Nr. 41 parterre.

Von vielen respectablen Familien zur Vermittelung von Familienlogis beauftragt, bitte ich die geehrten Herren Hausbesitzer und Administratoren von Grundstücken, mir ihre zu Johannis oder Michaelis freiverdenden Logis baldigst zukommen zu lassen. Localcomptoir von Wilhelm Krotzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Baldigst zu miethen gesucht wird ein Local, zu einer Werkstelle (leichter Arbeit) passend. Adressen bittet man Schuhmachergäßchen Gewölbe Nr. 12 abzugeben.

Eine Familie aus 4 Personen sucht ein geräumiges Logis nebst Garten in angenehmer Lage der Vorstadt im Preise von 200 bis 250 \mathfrak{f} jährlicher Miete, Johannis d. J. beziehb. Gewerbe und Kinder sind nicht vorhanden. Offerten unter M. M. \mathfrak{H} 29. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird eine Stube ohne Meubles für ein solides Mädchen zum 1. April. Adressen nebst Preisangabe sind abzugeben Raumbörschen Nr. 15 parterre.

Gesucht wird von ein paar jungen Leuten ein kleines Logis im Preise von 30—36 \mathfrak{f} . Adressen bittet man niederzulegen Brühl Nr. 71 im Hofe links 1 Treppe.

Gesucht wird von ein paar ruhigen Frauen ein Logis bis zum Preise von 40 \mathfrak{f} oder Stube und Kammer als Aftermieth. Adressen mit F. L. sind in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird zu Ostern von ein paar Leuten ohne Kinder ein Logis zu 30—40 Thlr. oder Hausmannsposten. Zu erfragen beim Destillateur Herrn Hofmann, Georgenstr. Nr. 32 parterre.

Ein junges Mädchen sucht zum 1. April eine unmeublirte Stube nebst Schlafcabinet bei einer achtbaren Familie, Stadt oder innere Vorstadt.

Adressen mit Preisangabe bittet man Grimma'sche Straße, Mauricianum im Mägengeschäft bei Herrn Gerold niederzulegen.

Vom 1. Mai an sucht ein ruhiger Herr ein freundliches, meublirtes Stübchen (ohne Bett) mit angenehmer Aussicht außerhalb der innern Stadt, etwa in den östlichen Vorstädten, zu miethen. Adressen bittet man niederzulegen Neukirchhof Nr. 36 parterre.

Eine pünctlich zahlende Witwe sucht eine unmeublirte Stube mit Kammer zum 1. April zu beziehen.

Adressen bittet man im Laden des Herrn Goldarbeiter Werner, Hainstraße Nr. 15 abzugeben.

Eine anständige Garçonwohnung, am liebsten an der Promenade zwischen der Halle'schen Straße und dem Theater gelegen, wird von einem ruhigen Kaufmann zu miethen gesucht.

Dieselbe muß am 1. April, längstens am 15. April beziehbar sein und beliebe man Adressen unter S. \mathfrak{H} 7. Katharinenstraße Nr. 19, 1. Etage niederzulegen.

Gesucht wird pr. 1. April ein Garçonlogis mit separatem Eingang an der Promenade oder Reichels Garten.

Adressen unter T. \mathfrak{H} 1. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Mädchen ein kleines Logis, bestehend aus Stube und Kammer oder Aftermieth, zum 1. oder 15. April oder 1. Mai, am liebsten Marienvorstadt oder deren Nähe. Adressen sind unter E. \mathfrak{H} 100. in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Ein kleines heizbares Zimmer, etwas meublirt mit Bett, wird von einem jungen Menschen (Schreiber), im Preise von 15—20 Thlr. zu miethen gesucht.

Adressen möge man in der Expedition dieses Blattes niederlegen unter D. D. 39.

Ein Garten mit Gartenhaus und Obstbäumen ist zu vermieten Neudnitzer Straße Nr. 19.

Zu vermieten ist in der Nähe der Promenade ein hohes Parterre von 9 Stuben nebst Zubehör mit Garten. Desgleichen eine zweite Etage in der Nähe des Marktes von 7 Stuben nebst Zubehör, beide von Johannis ab. 3) eine zweite Etage in der Nähe der Promenade, von Ostern ab, 9 Stuben und Balkon, Salon und Zubehör.

Näheres im Local-Comptoir von F. Fleischhammer, Brühl, Schwabe's Hof.

Zu vermieten ist von Ostern ab eine schöne 1. Etage 220 \mathfrak{f} , an der Promenade, eine 1. Etage mit Garten 190 \mathfrak{f} , in der Dresdner Vorstadt, und eine 2. Etage 300 \mathfrak{f} , in Reichels Garten, durch das Local-Comptoir, Hainstraße, 21, 2. Et.

Druckereilocal-Vermietung.

Eine in der Nähe der Königsstraße gelegene Parterre-Localität, vorzugsweise für eine Buch- oder Steindruckerei mittlern Umfanges geeignet, ist von Johannis oder nach Befinden von Michaelis d. J. ab zu vermieten. Näheres in der Buchhandlung von Moritz Ruhl, Georgenstraße Nr. 13.

An der Tauchaer Straße Nr. 15 ist ein schöner Platz als bereits eingerichteter Garten etc. zu vermieten.

In meinem sehr freundlich gelegenen Hause in Neuschönefeld sind zu Ostern oder Johannis

Logis von zwei Stuben, drei Stuben und fünf Stuben mit Zubehör billig zu vermieten. Auch können Gewerbräume, welche sich im Seitengebäude befinden, dazu abgegeben werden. Bernhard Voigt, Tauchaer Straße 1.

In dem neuerbauten Hause an der Dresdner Chaussee, dem Grundstück des Herrn Goldfreund gegenüber gelegen, ist die erste Etage zu Johannis zu vermieten. Das Nähere ist zu erfragen Grenzstraße Nr. 17, 1. Etage.

** Zu vermieten ist zu Johannis für 225 Thlr. die zweite Etage, 10 Fenster Front (Aussicht auf die Promenade). Näheres beim Besitzer, Plauenscher Platz Nr. 1.

Vermietung. Eine schöne Etage mit 5 Stuben und Zubehör, Sonnenseite, ist von Michaelis 1859 für 275 Thlr. zu vermieten. Auskunft Königsstr. 16 beim Besitzer von 2—3 Uhr.

Ein gut meublirtes freundliches Garçonlogis ist zu vermieten Centralstraße Nr. 1590 E, Siegel's Haus im Quergeb. 3. Et.

Zu vermieten ist für künftige und folgende Messen eine Parterrestube nebst Kammer, welche als Verkaufs-Local benutzt worden ist. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 13 im Gewölbe.

Für noble Leute: fein meubl. Logis in 1. Etage, alsbald beziehb. — Expedition Lauchaer Straße 15, I.

Zu vermieten: ein schönes Garçon-Logis von großer Wohn- u. Schlafstube, nebst Hausschlüssel, Dofenstr. 23 part., Eing. neben 7.

Ein freundliches Sommerlogis ist zu vermieten in Eutrigsch, am liebsten für 2 ledige Herren. Zu erfahren bei Ferber & Seydel, Buchdruckerei, Köpplg.

Burgstraße Nr. 21, 3. Etage

ist ein mahagoni Zimmer mit Alkoven zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfragen.

Garçon-Logis.

Zu vermieten sind erster Etage am schönsten Theil der Promenade mehrere fein meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet, im Ganzen und Einzelnen. Zu erf. Thomagässchen 7 im Gew.

Garçon-Logis.

Ein großes elegant meublirtes Zimmer ist zu vermieten und zum 1. April zu beziehen Dofenstraße Nr. 9, 2. Etage.

Zu vermieten und zum 15. April oder 1. Mai zu beziehen ist Stube und Kammer für einen oder zwei Herren Frankfurter Straße Nr. 48, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube Reudniger Straße Nr. 4 im Hofe 2 Treppen rechts.

Zu vermieten und zum 1. April zu beziehen ist eine große, gut meublirte Stube mit Bett an einen Herrn kl. Fleischergasse Nr. 28, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Wohn- nebst Schlafzimmer Burgstraße Nr. 9, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten

sind zwei gut meublirte Zimmer mit Schlafcabinet, einzeln oder zusammen, meßfrei, am Markt heraus 4. Etage Stieglitzens Hof.

Zu vermieten ist ein anständig meublirtes Wohn- u. Schlafzimmer, sehr freundlich gelegen und mit Hausschlüssel, Täuschweg Nr. 4, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube als Schlafstelle an einen Herrn Gewandgässchen Nr. 5, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine schöne, freundliche meublirte Stube mit hellem Alkoven und schöner freier Aussicht, für einen oder zwei Herren passend, Centralstraße Nr. 1590 E₂, 4 Tr. rechts.

Sofort zu vermieten zwei freundliche, anständig meublirte Stuben an einen oder zwei Herren Weststraße Nr. 53, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder später an ledige Herren eine gut meublirte Stube mit Alkoven Markt Nr. 6, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein reizbares Stübchen an zwei solide Mädchen als Schlafstelle Preußergässchen Nr. 13.

Zu vermieten ist für einen soliden Herrn eine freundliche Stube als Schlafstelle kleine Burggasse Nr. 6, 1 Treppe.

Salon-Theater in Neuschönefeld (Gräfe's Salon).

Heute Dienstag, Fastnachtsvorstellung, zum ersten Male: Ein Skandal im Theater, oder: Lustspiel im Lustspiel. Fastnachts-Intermezzo. — Vorher zum ersten Male: Eine Droschkenfahrt von der Petersstraße nach Neuschönefeld. Lustspiel. — Zum Schluß, zum fünften Male: Doctor Besche. Gesangsposse. Seyfert.
Erster Platz 5 Ngr., zweiter Platz 2 1/2 Ngr. Einlaß 1/27 Uhr, Anfang 1/28 Uhr.

Die Gesellschaft „Eintracht“

hält ihr viertes Kränzchen heute Dienstag den 8. März in den Sälen der Centralhalle ab. Die Billets sind in Empfang zu nehmen bei Herrn **Scholdt**, Reichsstraße Nr. 13 im Gewölbe. Der Vorstand.

Morgen Mittwoch den 9. März

CONCERT

im großen Saale des Schützenhauses
vom Herfurth'schen Musikchor.

Trost's Salon in Neusellerhausen.

Heute Dienstag den 8. März starkbesetzte Ballmusik, wobei für gute Speisen und Getränke bestens gesorgt ist. Anfang 6 Uhr. Es ladet ergebenst ein. Der Restaurateur.

Zu vermieten

ist eine meublirte Stube, meßfrei, an ledige Herren große Fleischergasse Nr. 26, 3. Etage vorn heraus

Zu vermieten ist von jetzt an ein geräumiger Boden mit Aufzug. Näheres große Fleischergasse Nr. 7 parterre.

Eine meublirte freundliche Stube mit Alkoven ist zum 1. April oder sofort an einen soliden Herrn zu vermieten Burgstr. 5, 4 Tr.

Eine freundliche Stube mit separatem Eingang ist an eine solide Frauensperson zu vermieten Erdmannstraße Nr. 13 im Hofe 2 Tr. rechts.

Eine unmeublirte Stube ist an eine solide Person zum 1. April zu vermieten Weststraße Nr. 1658, im Hofe 2 Treppen.

Ein geräumiges Zimmer ohne Meubles ist in ruhiger anständiger Wohnung vom 1. April zu vermieten Reichs Garten, Quergebäude Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird sofort oder auch später ein Teilnehmer zu Stube und Kammer Königsplatz Nr. 12, 2. Etage rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Reichs Garten, alter Hof Nr. 10, 2 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Burgstraße Nr. 5, im Hofe quervor 3 Treppen.

Offen ist noch eine Schlafstelle in einer Stube an 1 ordnungsliebenden Herrn Petersstr. 20, Stadt Wien, 2. Hof, 2 Tr. bei Urban.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Grenzgasse Nr. 28, 3 Treppen.

Familien-Verein.

Heute den 8. März

„Fastnachts-Kränzchen“ im Colosseum. Billets sind bei Hrn. Brenner, Dofenstraße Nr. 23 und in Reudnig bei Hrn. May, Kuchengartenstraße Nr. 128 abzuholen.



Gesellschaftstag

heute den 8. März.

Der Vorstand.

TIVOLI. Morgen, Aschermittwoch, Concert u. Tanzmusik. Das Musikchor v. M. Wend.

Wiener Saal. Morgen, Aschermittwoch, Concert und Tanzmusik. Das Musikchor von M. Wend.

Leipziger Salon.

Heute zur Fastnacht von 4 Uhr an Tanzmusik, wozu ergebst einladet. Die Biere sind fein. F. A. Seyne.

* * Drei Mohren. * *

Heute Dienstag gutbesetzte Tanzmusik.

Die Bäckerei in Eutrigsch von J. M. Roth empfiehlt heute und morgen stets frische Pfannkuchen.

Die Gebäckfabrik

empfehlte heute zum Fastnachtsdienstag, so wie morgen zur Aschermittwoche von Morgens 5 Uhr an

frische Pfannkuchen

von verschiedener Füllung. Ebenso ist täglich frischer Fladen zu haben.

Heute zu Fastnacht in Stötterich

Pfannkuchen mit Apricosen, Johannisbeer, Himbeer, Kirsch- und Pflaumenfülle, Fladen, Propheten- und mehrere Kaffeekuchen, div. warme Speisen, ff. Bayerisches, vorzügliches Vereins- und Gersdorfer Doppelbier etc.

Morgen Aschermittwoch Pfannkuchenfest, Abends Ballmusik von 7 Uhr an. Schulze.

Plagwitz.

Heute zu Fastnacht ladet zu Pfannkuchen mit feinsten Fülle und gutem Kaffee, div. Speisen und dem vorzüglichsten Lagerbier ergebenst ein
Morgen Pfannkuchenschmaus und starkbesetzte Tanzmusik.
G. Düngefeld.

Felsenkeller bei Lindenau.

Heute zum Fastnachts-Dienstag und morgen zur Aschermittwoch ladet zu Pfannkuchen mit feinsten Fülle, gutem Kaffee und vorzüglichem Bieren ergebenst ein
der Restaurateur.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute zum Fastnachts-Dienstag Pfannkuchen mit verschiedener feiner Fülle, wozu ergebenst einladet
A. Seyser.

Oberschenke Gohlis.

Heute zum Fastnachts-Dienstag ladet zu gutem Kaffee und Pfannkuchen mit feinsten Fülle, verschiedenen kalten und warmen Speisen, vorzüglichem Bieren und feiner Gose ergebenst ein
W. Kühne.

Thonberg.

Heute Fastnachtsdienstag und morgen Aschermittwoch Pfannkuchen mit feinsten Fülle, vorzüglichem Kaffee.
L. Füssel.

Großer Kuchengarten.

Zu Fladen, Spritz- und Pfannkuchen mit feinsten Fülle, verschiedenen Sorten Kaffeekuchen nebst diversen Speisen u. Getränken ladet ergebenst ein
A. Steinbach.

Kleiner Kuchengarten

empfehlte täglich frische Pfannkuchen, Fladen und Kaffeekuchen, nebst Vereinsbier u. Culmbacher, wozu freundlich eingeladen wird.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute zum Fastnachtsdienstag ladet zu frisch gebackenen Pfannkuchen, verschiedenen kalten und warmen Speisen höflichst ein
Ch. Wolf.

Oberschenke in Göttrich.

Heute zum Fastnachts-Dienstag ladet zu gutem Kaffee und Pfannkuchen u. f. Gose ergebenst ein
Gustav Gottwald.

Richters Restauration in Lindenau.

Heute zur Tanzmusik Pfannkuchen, warme und kalte Speisen und Getränke, wozu ergebenst einladet
der Restaurateur.

Plinsen

heute zum Fastnachtsdienstag und morgen Aschermittwoch früh von 8 Uhr bis Mittags 11 Uhr, von Nachmittags 2 Uhr bis Abends 9 Uhr bei
J. S. Krempler, Ritterstraße Nr. 11.

Fastnachtsschmaus

heute Dienstag den 8. März bei
Gottfried Albus, Johannisgasse Nr. 28.

Mockturtle-Suppe

empfehlte zu jeder Tageszeit in und außer dem Hause
C. Weil, Hainstraße Nr. 31.

Heute Abend Karpfen polnisch.

Auf mein feines Vereins-Bier erlaube ich mir aufmerksam zu machen.
W. Schreiber, goldener Hahn.

Heute Abend Karpfen polnisch bei C. Wahn, Hainstraße Nr. 14.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei. Echte Bayerisches, so wie hiesiges Vereins-Bier empfehle ich als ganz vorzüglich.
C. A. Mey.

Stadt Malmedy,

Ritterstraße Nr. 39. Heute Abend lade ich zu Roastbeef und feinem Lagerbier ergebenst ein. Zugleich empfehle ich einen kräftigen Mittagstisch.
W. S. C. Carus.

Walhalla, Klostersgasse Nr. 9, erste Etage.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

L. G. Krätschmar.

Heute Schlachtfest,

früh Wellfleisch, Abends Wurstsuppe, frische Wurst und Bratwurst mit Sauerkraut oder Schmorkartoffeln, wozu höflichst einladet
August Löwe, Nicolaistraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.

Restauration in Eschmanns Hause.

Heute Schlachtfest, dazu ladet ein
C. F. Schulze.

Die Brandbäckerei

empfehlte zum Fastnachts-Dienstag Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Fladen und verschiedenen Kaffeekuchen, wozu freundlich einladet
C. Sentschel.

Pfannkuchen

mit feinsten Füllung à Stück 6 Pfg.,

Pfannkuchen,

ungefüllt, à Stück 4 Pfg., empfehlte heute Fastnachtsdienstag und morgen Aschermittwoch zu jeder Tageszeit frisch und ladet dazu freundlichst ein

J. L. Hascher,

Conditior,
Seiger Straße Nr. 6.

Die Conditorei

von Heinrich Ortell

empfehlte Pfannkuchen mit feinsten Füllung à Stück 6 S., zu jeder Tageszeit frisch. Morgen zur Aschermittwoch von früh 6 Uhr an, und bittet um geneigte Berücksichtigung.

Café restaurant,

Gewandgäßchen 5,

empfehlte heute zum Fastnachts-Dienstag und morgen Aschermittwoch außergewöhnliche gute Pfannkuchen mit feinsten Fülle à Stück 6 S., ungefüllte à Stück 4 S.

Heute Dienstag und morgen Mittwoch ladet zu frischen Pfannkuchen und guten Getränken freundlichst ein
Neue Straße Nr. 1.
C. Brunert.

Heute Schweinsknochen und Klöße nebst ff. Bier empfehlte
J. Wöllner im Adler.

Drei Mohren.

Heute **Tanzmusik**, dabei Pfannkuchen, warme u. kalte Speisen, feine Biere. Es ladet freundlichst ein
F. Rudolph.
 NB. Morgen **Gesangsvorträge** von **E. Oberländer.**

Restauration zur grünen Schenke.

Heute frische Pfannkuchen, div. Speisen, feines **Bernesgrüner** und Lagerbier.
C. Schönfelder.
 Heute gutbesetzte **Tanzmusik.**

Café Leipzig

empfehlen Pfannkuchen mit Ananas, Erdbeeren, Aprikosen, Kirsch u. a. ff. Füllung.
E. Haertel, Schützenstraße Nr. 12.

Pfannkuchen

in verschiedener und feiner Fülle, gefüllt 6 S., ungefüllt 4 S., empfiehlt die Conditorei von
F. A. Kröber, Petersstraße (neben der Stadt Wien).

RESTAURATION, hohe Straße Nr. 7,

empfehlen für heute u. morgen Pfannkuchen mit feinsten Fülle nebst einer guten Tasse Kaffee und extrafeinem Lagerbier.
Rob. Peters, hohe Straße Nr. 7.

Roastbeef

heute Abend von 7 Uhr an. Mein Nürnberger Bier aus der Königl. Brauerei ist ausgezeichnet.
G. Giesinger, Post-Restauration.

Heute Schlachtfest bei Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Heute Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch, wozu ergebenst einladet
Wilhelm Leich, große Fleischergasse Nr. 16.

Bierhalle, große Windmühlenstraße Nr. 15. Morgen Mittwoch **Schlachtschmaus**, wozu Freunde und werthe Gäste freundlichst einladet
 Auch wird ein fröhliches **Tänzchen** stattfinden.
der Restaurateur.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Chr. Engert, Reichsstr. 15.

Morgen Schlachtfest, früh von 9 Uhr an Wellfleisch, Abends Suppe, Brat- und div. frische Wurst, wozu ergebenst einladet
J. S. Spreer, große Fleischergasse Nr. 7.

Heute Abend Schweinsknochelchen mit Klößen in der Döllnige: Gosenstube im „blauen Hecht“.
A. Waue, gen. Guttenberg.

Heute Abend Schweinsknochelchen bei Bette, Klostergasse Nr. 4.

Verloren wurde am Sonntag Abend von 6—7 Uhr in einer Droschke ein schwarzer Spitzenschleier. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Promenadenstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Verloren wurde Sonntag Morgen ein großer Schlüssel auf der Frankfurter Str. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen angemessene Belohnung abzugeben Frankf. Str. 50 bei Hrn. Graser.

Verloren wurde ein Dienstbuch auf dem Wege von Beyerisdorf bis Leipzig. Gegen Belohnung abzugeben große Fleischergasse Nr. 13, 1 Treppe.

Verloren wurde am vorigen Sonnabend Abends vom Schützenhaus bis zur Stadt Nürnberg am bayerischen Platz ein **Weslfragen von Bisam**. Der Finder wird gebeten, denselben am bayerischen Platz Nr. 14, 3 Treppen gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am vergangenen Sonntag Abends kurz nach 10 Uhr eine silberne Spindeluhre mit der halben Kette von der Elsterstraße nach der Centralstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen 1 $\frac{1}{2}$ Bel. Dresdner Str. 62, 2 Tr. l. abzug.

Bei dem am 25. v. M. stattgehabten Maskenballe des „Tunnels“ sind verschiedene Gegenstände liegen gelassen worden, welche die betreffenden Eigenthümer beim Castellan Diesel im Tunnellocale gegen Erstattung der Insertionsgebühren zurückempfangen.

Vertauscht wurde am 2. März in der Hilaria ein Gummi-schuh. Um Rückgabe desselben wird gebeten Münzgasse 19, 3. Et.

Ein Hund hat seinen neussib. Weiskorb Sonntag Morgen verloren. Gegen Belohnung abzugeben Paulinum 21, 1 Tr. Albrecht.

Wiegen geblieben ist seit 8 Tagen ein Schleier und eine Quasten-Schnure in Dursthoff's Hefenverkauf Grimm. Str. 31.

Zugelaufen ist ein großer scheidiger Hund beim Hausknecht im Dresdner Hof.

Die wohlbekanntere Person, welche am Sonnabend Nachmittag in der Handlung von Gustav Rus den Schirm an sich nahm, wird ersucht, um nicht weitere Schritte nöthig zu machen, ihn daselbst baldigst abzugeben.

An die Unternehmer des Eisenbahnballs

am 13. d. M. der S.-Bayr. E. hier.

Sollten Sie derartige Circuläre wieder circuliren lassen, so lassen Sie es sich noch einmal von einem alten ambulanten Beamten vorlesen und auseinanderlegen, damit Sie wissen, was Sie geschrieben haben und den Unterschied zwischen einem Schaffner und einem jungen Schreiber kennen lernen.

Derjenige Herr, welcher am vergangenen Freitag Abend gegen 9 Uhr in Begleitung dreier anderer Herren die Hainstraße herauf ging und an der Ecke des Brühls (Luchhalle), den Namen **Auguste** aussprach, wird, behufs einer bringenden Besprechung, höflichst gebeten, seine Adresse gef. unter X. 212 poste restante niederzulegen.

Würde der Dame mit dem weißen Aclashut — schwarzen Mantel — blaugestreiften Kleide eine Annäherung erwünscht sein, so bittet um einige Worte unter R. W. Nr. 5. poste restante ihr Nachbar am vorigen Sonntag Nachmittag 5 Uhr.

Da der späte Schluß des Theaters unangenehme Störungen im Familienleben verursacht, so wird die Theaterdirection **wiederholt** ersucht, bei Stücken, die ungewöhnlich lange spielen, das Theater um 6 Uhr angehen zu lassen.

An A. B.

Sie sind nicht vergessen. Bleiben Sie treu. Bald sollen Sie **Aufklärung** haben.

Es gratulirt der **Madame Sieger** zu ihrem heutigen Geburtstag, daß die ganze Küche zittert und wackelt.

Ich gratulire meiner herzlichstgeliebten Mutter zu ihrem heutigen **Wiegenfeste** von ganzem Herzen. **M.... J.**

Ich gratulire meiner lieben Mutter zu ihrem heutigen Geburtstag. **Na da niche, ich habe jar nicht gewollt.**

Ich gratulire meine **Mine** zu ihrem heutigen Geburtstag von ganzem Herzen. Ein sehr Bekannter aber Ungenannter.

Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Verein erlaubt sich hiermit allen Denen, welche zur Verlosung für die Suppenanstalt Arbeiten und sonstige Gaben zugesagt die Güte hatten oder noch haben werden, die ergebenste Bitte auszusprechen, die dem Vereine zugebachten Gaben zur Verlosung geneigtest bis Mitte März an eine der unterzeichneten Vorsteherinnen gelangen lassen zu wollen, da bald nachher die Ausstellung beginnen soll.

Leipzig, im März 1859.

Der Frauen-Hilfsverein.

Mathilde Baumgarten.
Rosine Beckmann.
Jeannette Coeg.
Julie Kaiser.

Wilhelmine Reilberg.
Elisabeth Seeburg.
Caroline Sievert.

Bildungsverein für Gewerbsgehülfen.

Die Constatuirung des Vereins durch das Directorium der Polytechnischen Gesellschaft findet heute Abend 8 Uhr im Wiener Saal statt und werden die Betheiligten um präcises Erscheinen ersucht.
Der Comité.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Heute Abend punct 7 Uhr Versammlung der Actionaire in Herrn Ackerleins Hause.



Röblinger Marine.

Dienstag Abend halb 8 Uhr
Probe im Schützenhause.
Um pünctliches Erscheinen als
ler Mitwirkenden wird gebeten.



Der Marinerath.

Leipziger naturforschende Gesellschaft.

Heute den 8. März s. um 6 Uhr Abends Sitzung.
Das Directorium.

Verbindungs-Anzeige.

Unsere heute vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns
Freunden und Bekannten nur hierdurch ergebenst anzuzeigen.
Leipzig, den 6. März 1859.

Louis Berner,
Louise Berner,
geb. Poppe.

Vermählungs-Anzeige.

Gustav Freygang,
Bertha Freygang, geb. Sorge.
Leipzig und Rostock, den 6. März 1859.

Heute Mittag 12 1/2 Uhr endete unser vielgeliebtes Märchen
in Folge einer Lungenkrankheit, mit Keuchhusten verbunden, in
dem jarten Alter von 11 Monaten ihr für uns so theures Leben.
Leipzig, den 6. März 1859.

Carl Wechsler,
im Namen der Hinterlassenen.

Heute Morgen entschlief sanft unser guter lieber Richard im
noch nicht vollendeten 1. Lebensjahre. — Um stilles Beileid bittet
Leipzig, den 7. März.

Rudolf Roth und Frau.

Dank, innigen Dank dem Herrn Pastor Dr. Wille für die
am Grabe unseres, uns durch den Tod zu früh entrisenen, un-
vergesslichen Satten, Pflegevaters, Bruders, Schwagers und Onkels,
gesprochenen so trostvollen Worte; Dank dem Gesangsverein „Typo-
graphia“ und allen Denen, die durch ihre Begleitung zum Grabe
und durch Uebersendung von Kränzen unsern theuern Verbliebe-
nen ehrten und sich so theilnehmend bei unserm herben Verlust
zeigten.

Die Familie Edler.

Bei meiner Abreise nach Danzig sage ich allen meinen Freun-
den und Freundinnen ein herzliches Lebewohl.

Gustav Dreitschüttel, Schriftfeger.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: saure Kartoffeln mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand. Klee.

Angemeldete Fremde.

Alberti, Frau a. Chemnitz, S. de Prusse.
Böhmer, Kfm. a. Hamburg, und
Bähr, Hdlsm. a. Gochlingen, weißer Schwan.
Blumenthal, Kfm. a. Hamburg, S. de Pologne.
Büren, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Baviere.
Benacker, Postschreiber a. Niesitz, St. Dresden.
Blous, Kfm. a. Schneeberg, Stadt Nürnberg.
Glausniger, Postmstr. a. Grimma, und
Glausniger, Postmstr. a. Colditz, St. Dresden.
Dürer, Privat. a. Plauen, goldner Adler.
Doymerer, Kfm. a. Braunschweig, S. de Bav.
Ghrlich, Kfm. a. Weiskensfeld, goldner Adler.
Ginmann, Kfm. n. Fr. a. Dresden, St. Dresd.
Fuchs, Kfm. a. Prag, Lebe's Hotel garni.
Galle, Dr. med. a. Weiskensfeld, goldne Sonne.
Giltbert, Geh. Kirchenrath a. Dresden, S. de Bav.
Goldbaum, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Horn, Priv. a. Halle, schwarzes Kreuz.
Hohenberger, Def. a. Neuler, halber Mond.
Hoffmann, Bahnhofinsp. a. Halle, gr. Baum.
Hanno, Sänger a. Giesleben, Hotel de Baviere.
Häusler, Kfm. a. Gera, Palmbaum.
Haud, Hdlsgsch. a. Medebach, S. de Baviere.

v. Hausen, Major a/D., Reges. auf Thosfell,
Stadt Hamburg.
Karolgi, Graf n. Fam. u. Dienersch. a. Wien,
Stadt Rom.
Koch, Def. a. Sondersbach, schw. Kreuz.
Köhler, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
Kreßschmann, Frau a. Voigtsberg, h. Mond.
Ketscha, Frau a. Berlin, Lebe's Hotel garni.
Lippacher, Hdlsgreis. a. Schedewitz, St. Hamb.
Lenschow, und
Langaard, Kfl. a. Christiania, Stadt Rom.
Lüttgens, Kfm. a. Altona, weißer Schwan.
Ludwig, Kfm. a. Potsdam, Stadt London.
Lorenz, Adv. a. Jwidau, und
Löhner, Reges. a. Grimma, grüner Baum.
Löwenberg, Kfm. a. Sondershausen, S. de Pol.
Marow, Regoc. a. Paris, Hotel de Prusse.
Müller, Kfm. a. Prag, Lebe's Hotel garni.
Mohr, Kfm. a. Halle, grüner Baum.
v. Mirbach, Obes. a. Wolfenküttel, und
May, Kfm. a. Gladbach, Hotel de Baviere.
Dehler, Kunsthd. a. Gera, Stadt Gotha.
Pahn, Kfm. a. Baugen, Stadt London.

Pupmann, Kfm. a. Gera, und
Pfenzig, Def. a. Reichenbach, halber Mond.
Pöpsch, Reges. a. Rorschwitz, grüner Baum.
Röcher, Def. a. Sondersbach, schwarzes Kreuz.
Reibenaus, Kfm. a. Hamburg, Stadt Wien.
Römer, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Bav.
Reinecke, Def. a. Polenz, und
Reuleaux, Regoc. a. Lüttich, Palmbaum.
Rigenthaler, Kfm. n. Fr. a. Heisbrunn, St. Nürnberg.
Richter, Hdlsgreis. a. Düringhausen, St. Hamb.
Schmidt, Fabr. a. Limbach, Stadt Wien.
Eribert, Hdlsm. a. Gochlingen, weißer Schwan.
Schwarz, Kfm. a. Wien, Palmbaum.
Schneiter, Kfm. a. Dauchsbach, St. Nürnberg.
Saar, Kfm. a. Prag, Stadt Hamburg.
Schmalbach, Kfm. a. Schwanefeld, S. de Bav.
Winklow, Cand. phil. a. Kopenhagen, St. Rom.
Weiß, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Wien.
Wispauer, Dr. med. a. München, St. Gölz.
Wiedemann, Hdlsgreis. a. Erfurt, St. Hamb.
Zeschuska, Fr. a. Elbing, Stadt Dresden.
Zahn, Kfm. a. Eisenach, Hotel de Baviere.
Ziegenfuß, Obes. a. Hofgarten, deutsches Haus.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 7. März. Berl.-Anh. A. und B. 106 1/2; do. C. 102;
Berl.-Stett. 103; Eln.-Mind. 132; Oberschles. A. u. C. 126 1/2;
do. B. —; Dester. franz. 146; Thüring. —; Fr.-Wilh.-
Nordb. 54 1/2; Ludwigsh. Verb. 142; Desterreich. 50/0 Met.
—; do. Nat.-Anl. 73; Loose v. 1854 —; Dester. Credit.
100fl.-Loose 60 1/2; Leipz. Credit-Anst. 64; Dester. do. 91;
Dessauer do. 40; Genfer do. 53 1/2; Weimar. Bank-Act. —;
Braunsch. do. —; Geraer do. 76; Thuringer do. —;
Norddeutsche do. 80 1/2; Darmst. do. 83; Preuß. do. 132;

Hannov. do. 94; Disc.-Comm.-Anth. 98; Wien österr. W.
3 L. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam f. S. —; Ham-
burg f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —;
Frankf. a. M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —.
Berliner Productenbörse, 7. März Weizen: loco 47 bis
77 Geld. — Roggen: loco 45 1/2 Geld, März 43 1/2, März-April
43 1/2, April-Mai 43 1/2 matt. — Spiritus: loco 19 1/2 Geld,
März 19 1/2, März-April 19 1/2, April-Mai 19 1/2 behauptet. —
Rüböl: loco 14 1/2 S., März 14 1/2, März-April 14 1/2, April-
Mai 14 1/2 Sau. — Gerste: loco 33—42 Sd. — Hafer: loco
27—33 Sd., März 30 1/2, März-April 30 1/2, April-Mai 30 1/2.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags
nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
5—6 Uhr im Redactionslocale, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.